Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,– Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein

Donnerstag, 1. Oktober 2026

Nummer 40-41 / 76. Jahrgang

Dies ist eine Doppelausgabe...

Die nächste Eppsteiner Zeitung erscheint wegen der Herbstferien erst am Donnerstag, 15. Oktober 2026.

Hier könnte...

Ihre Anzeige stehen.
Gerne beraten wir Sie.
Der Verlag

Plus bei Gewerbesteuer, Minus bei den Gebühren

Für ihre erste Sitzung nach der Sommerpause hatten Eppsteins Stadtverordnete eine lange Tagesordnung, darunter auch den Budgetbericht zur Jahresmitte, der eine erste Einschätzung gibt über die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben der Stadt. Darin verzeichnet Kämmerin Andrea Sehr bei den öffentlichen Leistungsentgelten, also bei Gebühren oder Bußgeldern, niedrigere Einnahmen als prognostiziert. Zurückzuführen seien die geringeren Erlöse auf gesunkene Anmeldezahlen bei den Kitas, weniger Bestattungen als prognostiziert, geringere Auslastung der Obdachlosenunterkunft, geringere Einnahmen aus Verwarn- und Bußgeldern: Wegen der Baustellen habe die Stadt rund 400 000 Euro weniger bei den Blitzer-Einnahmen verbucht.

Erfreulich sei die Entwicklung der Gewerbesteuer. Sie fällt voraussichtlich so hoch aus wie noch nie vorher: Eingeplant hatte die Stadt zu Jahresbeginn Steuereinnahmen in Höhe von 4,8 Millionen Euro, nach dem aktuellen Stand rechnet sie mit 5,6 Millionen Euro.

Fortsetzung auf Seite 5

Kelterfest nach Sommer der Extreme

Klein und süß – und vermutlich eine Rarität wird der Apfelwein-Jahrgang 2026. Das vermutet zumindest Christoph Gräber vom Obst- und Gartenbauverein (OGV). Er stand zusammen mit seinem Vereinskollegen Sven Kilb beim Kelterfest des OGV an der Kelter und berichtete, dass die Apfelernte dieses Jahr deutlich kleiner ausfällt als in den vergangenen Jahren: Rund um Niederjosbach zumindest warfen viele Apfelbäume bereits im Sommer einen Teil ihrer Äpfel ab, um bei der wochenlangen Dürre selbst zu überleben. Auf der Streuobstwiese des Vereins gab es fast gar keine Äpfel. Deshalb brachte Gräber zum Schaukeltern Äpfel von seinen eigenen Wiesen mit.

Noch immer ist die Situation angespannt: Die Böden sind bis zu einem Meter tief ausgetrocknet. Das wirkt sich auf Wasserhaushalt und Vegetation aus. Die Zahlen in Gräbers Kelterbuch, das er seit vielen Jahren über die Ernte von seinen Apfelbäumen führt, zeigen, wie dramatisch die Situation dieses Jahr ist: Voriges Jahr erntete Gräber noch 105 Säcke Kelteräpfel, bislang eine durchschnittliche Erntemenge. Dieses Jahr füllte seine Ernte gerade einmal 15,5 Säcke.

Lediglich drei seiner Bäume lieferten den üblichen Ertrag, alle anderen hatten nur noch wenige und kleine Äpfel. „Das wird eher eine Trockenbeeren-auslese“, sagte Gräber deshalb scherzhaft.



Trockene Wiesen und früh vergilbte Blätter an den abgeernteten Bäumen sind ein Indiz dafür, dass der Sommer viel zu trocken war.



Die Apfelernte 2026 fiel klein aus. *Foto: Walter Adler*

Tatsächlich ist der Most dieses Jahr ausgesprochen süß. Die ersten Öchsle-Messungen ergaben einen Rekordwert von 67 Grad, üblicherweise schwankt er zwischen 50 und 55 Grad.

Auch OGV-Chef Michael Dörr hofft auf einen hochwertigen Apfelwein-Jahrgang. Denn voraussichtlich im nächsten Frühjahr plant der Verein wieder eine Apfelweinverkostung.

Dörr zollte dem Helfer-Team ein großes Lob. Denn diesmal stemmten sie das Kelterfest ohne die beiden Vorstandsmitglieder und erfahrenen Helfer Michael Dörr und Jan Morgenstern. Dörr war beruflich verhindert, Morgenstern ist im Urlaub: „Am Morgen waren alle noch sehr nervös“, erzählte Dörr, abends waren die Helfer an Herd und Tresen jedoch stolz und glücklich, dass nahezu alles ausverkauft war. Nur der Kassensturz von Kassierer Jens Kupfer fehlte bei Redaktionsschluss noch.

Zu Mittag füllten sich die Tische mit hungrigen Gästen, darunter auch viele Gottesdienstbesucher, die an diesem Morgen die Patroziniumsfeier zu Ehren des Kirchenpatrons St. Michael besucht hatten. Statt der Kirchweih feierten sie beim OGV Apfelernte und Kelterfest.

Die Besucher ließen sich Spießbraten mit Spätzle und Wirsinggemüse schmecken und sprachen am Nachmittag der gut bestückten Kuchentheke zu. Kein Wunder: Die hausgemachten Kuchen sahen zum Anbeißen aus.

Die Traktorfreunde des Landmaschinentreffens in Diedenbergen kamen im Konvoi zum Fest. Ihre auffälligen historischen Fahrzeuge parkten entlang der Obergasse und lockten den ein oder anderen neugierigen Passanten zum Dorfplatz. bpa/jp



Beim Schaukeltern war Handarbeit angesagt: Christoph Gräber füllte den Obsthäcksler immer wieder nach. *Fotos (3): Julia Palmert*



Dagmar Gräber und Jessica Dörr (v.l.) hatten am Apfelsaft- und Apfelweinausschank alle Hände voll zu tun. Dort gab's Süßen und Sauren von heimischen Streuobstwiesen, der frisch Gepresste vom Sonntag floss dort allerdings noch nicht ins Glas.

Kerb, Theater, Musik und Wanderung

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Die **Bürgerstiftung** lädt um 19 Uhr im Blauen Saal im Rathaus Vockenhausen zur **Stifterversammlung und Wahl des Bürgerweins** ein.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18, und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden,** Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Der **Gesangverein Sängerlust Niederjosbach** lädt zum ersten **Feierabendtreff** in den Vereinssaal in der Bezirksstraße ein (17 bis 22 Uhr). Die Reihe **„Lesezeit in Eppstein“** beginnt um 19.30 Uhr mit der Lesung von **Deike Wichmann** im Gemeindezentrum, Am Honigbaum 13 in Niederjosbach. Die Eppsteiner Autorin liest aus ihrem Frauenroman „Weil wir gleich sind“. Die **Kerb in Ehlhalten** startet um 19.30 Uhr bei der Feuerwehr mit der Kerbeeinweihung.

Samstag: Die **CDU Eppstein** lädt zur **Wanderung am 3. Oktober** ein. Treffpunkt ist um 11.30 Uhr am Parkplatz zum Waldlehrpfad in Bremthal. Ab 12.30 Uhr stellen die **Kerbeburschen in Ehlhalten** an der Dattenbachhhalle den Kerbebaum auf. Um 20 Uhr steigt in der Dattenbachhalle der **Kerbetanz** mit der Band „Blaska“. Um 18 Uhr **Abendmusik** in der Talkirche mit dem **„Duo Gorbatschow“.** Der Balalaika-Virtuose Andreij Gorbatschow und Pianist Lothar Freund bieten **„Klassische Saitensprünge“**.

Sonntag: Um 9 Uhr **Gottesdienst zur Kirchweih** in Ehlhalten, 10.30 Uhr **Frühschoppen** an der Halle mit der Bremthaler Blaskapelle. 13.30 Uhr Aufstellung zum **Kerbeumzug**. Im Bürgersaal, Rossertstraße 21, zeigt das **Figurentheater „Die diebische Elster“** – Theater für Kinder ab 4 Jahren.

... und eine Woche später

Donnerstag, 8. Oktober: Ab 14.30 Uhr **Gusbacher Spielerunde** im Gemeindezentrum Am Honigbaum in Niederjosbach. Um 20 Uhr gastieren **Jeffrey Halford & The Healers** in der Wunderbar Weite Welt im Stadtbahnhof.

Freitag, 9. Oktober: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18, und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden,** Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz. Diesmal mit **Sticker-Tauschbörse** der HSG EppLa. Der Burgverein bietet **Quitten aus dem Wingert** gegen eine Spende an. Alle Termine auch auf *www.eppsteiner-zeitung.de*.

TAXI (06198) Tag + Nacht 7777 + 8000 JAN www.eppstein-taxi.de Flughafen-Transfer!

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) – F-Flughafen € 53,–
Tel. 06198.588 49 66
oder 0170 989 09 77 TAG + NACHT
online buchen: www.sparcar-eppstein.com



Fachleute gesucht!
T 06198 30755-40
MB Baumdienste GmbH & Co. KG
Hof Häusel 2 . 65817 Eppstein
www.mb-baumdienste.de



WIR KOMMEN ZU IHNEN NACH HAUSE!
Hörservice bequem vor Ort
- Beratung in vertrauter Umgebung
- Hörgeräte-Service & Anpassung
- Ideal bei eingeschränkter Mobilität

TERMIN ONLINE BUCHEN!

Niedernhausen
Bahnhofstraße 16
info@taunus-hoerstudio.de
www.taunus-hoerstudio.de

Taunus HörStudio
06127 9999 232

7732

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine vom 3. bis 17. Oktober

1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr. Am Samstag, **3. Oktober,** bleibt der Wertstoffhof **geschlossen.**
2. **Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr. Am Samstag, **3. Oktober,** bleibt die Grünabfallanlage **geschlossen.**
3. **1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 5. Oktober.**
4. **Papier- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 5. Oktober,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 6. Oktober,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle"; **Mittwoch, 7. Oktober,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth" und Hessenring); am **Donnerstag, 8. Oktober,** im Stadtteil Eppstein, in Bremthal „Am Roth", Hessenring, Gewerbegebiete Valterweg und West.
5. **Sperrgutabfuhr:** am **Mittwoch, 7. Oktober,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Donnerstag, 8. Oktober,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle"; am **Freitag, 9. Oktober,** im Stadtteil Bremthal; am **Mittwoch, 14. Oktober,** im Stadtteil Eppstein.
6. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 9. Oktober.**
4. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 9. Oktober.**
5. **Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 12. Oktober,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 13. Oktober,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle"; **Mittwoch, 14. Oktober,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth" und Hessenring); am **Donnerstag, 15. Oktober,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth", Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (0 61 92) 50 95, anzufordern.

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 19 Uhr erreichbar.

Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter ***www.bereitschaftsdienst-hessen.de/***.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst unter der Rufnummer 112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website ***www.apothekerkammer.de*** gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(0 61 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 0 61 92 / 92 17 14; E-Mail: *info@horizonte-hospizverein.de*, ***www.horizonte-hospizverein.de;*** Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter ***www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west*** abrufbar.

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, freitags bis 18 Uhr. Das **Museum** kann freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 14 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr besichtigt werden. Angemeldete Führungen haben auch außerhalb der Museums-Öffnungszeiten Zutritt in das Museum. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem abgebildeten QR-Code buchbar.

Gruppenführungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag über den QR-Code links buchbar. Infos unter *www.eppstein.de*.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Ortsdurchwahl 3 24 38 erreichbar. Die Stadtbücherei hat auch in den Herbstferien geöffnet.

Die **Bücherei en in Ehlhalten** und **Niederjosbach** bleiben während der Herbstferien geschlossen.

Bürgerbüro: Öffnungszeiten in den Herbstferien

In den Herbstferien ist das Bürgerbüro in der Zeit von Montag, 5. Oktober, bis einschließlich Freitag, 16. Oktober, nur vormittags von 8 bis 13 Uhr durchgehend geöffnet.

Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis und Beachtung.

Vollsperrung Heinrich-Heine-Straße

Aufgrund einer Kranstellung wird die Heinrich-Heine-Straße in Höhe des Hauses Nummer 6 am Montag und Dienstag, 5. und 6. Oktober, jeweils in der Zeit von 7 bis 17 Uhr, vollständig gesperrt.

Für die durch die Maßnahme entstehenden Behinderungen und Beeinträchtigungen wird um Verständnis gebeten.

Keine frühere Öffnung für Grünabfälle im Februar

Eine Anfrage der städtischen Gremien zur früheren Öffnung der Grünabfallanlage bei Niederjosbach schon im Februar wurde jetzt abgelehnt. Die FWG hatte den Vorschlag gemacht, Grünabfälle und Gartenschnitt schon an den beiden letzten Samstagen im Februar auf das Gelände im Daisbachtal zu bringen.

Der Magistrat hatte daraufhin den Betreiber der Anlage angeschrieben und nach früheren Anlieferungsterminen im Februar gefragt. Dies lehnt der Betreiber ab mit dem Hinweis auf die Witterung und auf betriebliche Abläufe: Im Februar herrschen häufig noch Minusgrade und auf dem Gelände der Grünabfallanlage entstehen Eisflächen. Streusalz dürfe dort wegen der Grünabfälle nicht gestreut werden. Eine Haftung will der Betreiber nicht übernehmen. Außerdem sei die Anlage in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 28. Februar mit eigenen Anlieferungen ausgelastet. Ohnehin gebe es bei winterlichen Temperaturen nur wenige private Anlieferungen.

Problem mit dem Smartphone?

Die Eppsteiner Digital-Lotsen bieten am Mittwoch, 7. Oktober, von 14 bis 17 Uhr im Rathaus I, Hauptstraße 99 (Sitzungssaal Erdgeschoss), eine Sprechstunde an. Sie richten sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet dabei kostenfreie Hilfe an. Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist.

Die Stadt bittet darum, sich bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer (0 61 98) 305-117 oder E-Mail an *julia.pretsch@eppstein.de* anzumelden.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Vockenhausen

am 2. Oktober: Gerda Graf, 90 Jahre

Geburtstag in Niederjosbach

am 2. Oktober: Irene Sehr, 83 Jahre

Geburtstage in Bremthal

am 2. Oktober: Gerhard Klomann, 80 Jahre
am 12. Oktober: Hans-Jürgen Schmidt, 84 Jahre

Geburtstag in Eppstein

am 7. Oktober: Knut Vollmuth, 82 Jahre

Stadt verurteilt Diebstahl von Pflanzen

Trotz der schwierigen finanziellen Lage setzt sich die Stadt Eppstein mit allen verfügbaren Mitteln dafür ein, die städtischen Grünflächen und die Bepflanzung zu pflegen und weiterzuentwickeln. Ziel ist es, ein attraktives und lebenswertes Bild für alle Bürgerinnen und Bürger sowie für die Gäste Eppsteins zu erhalten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs Grünanlagen & Bauhof leisten dafür täglich engagierte und fachkundige Arbeit. Sie planen die Bepflanzung, setzen Blumen und Stauden, bewässern die Anlagen und kümmern sich mit viel Sorgfalt um deren Erhalt. Umso bedauerlicher ist es, dass die Ergebnisse dieser Arbeit wiederholt mutwillig zerstört werden. Neben unzähligen abgeschnittenen Blumen mussten die städtischen Gärtnerinnen und Gärtner feststellen, dass rund 50 Stauden aus den öffentlichen Anlagen gestohlen wurden. Die Häufigkeit und das Ausmaß der Vorfälle lassen auf ein gezieltes und systematisches Vorgehen schließen. Diese Beschädigungen und Diebstähle beeinträchtigen nicht nur das Stadtbild. Sie missachten auch die Arbeit der Beschäftigten, verursachen zusätzliche Kosten und



Farbenfrohe Pflanzungen in Kübeln und Beeten verschönern das Stadtbild. Foto: Stadt

gehen zulasten der gesamten Stadtgemeinschaft.

Die Stadt Eppstein verurteilt dieses Verhalten ausdrücklich und appelliert an alle, die öffentlichen Grünanlagen respektvoll zu behandeln und aufmerksam zu sein.

Wer verdächtige Beobachtungen macht, wird gebeten, sich an die Stadtverwaltung oder die Polizei zu wenden. Ein gepflegtes und blühendes Eppstein kann nur erhalten werden, wenn alle gemeinsam Verantwortung für den öffentlichen Raum übernehmen.

Kochen und Henna-Tattoos in den Ferien

Die Herbstferien will das neue Team der Eppsteiner Jugendarbeit nutzen, sich bei Kindern und Jugendlichen vorzustellen – wobei die meisten Stammgäste im Bremthaler Jugendraum die neuen Akteure bereits kennen: Engin Kaldirim, angestellt bem Verein Jugendberatung und Jugendhilfe, ist der neue hauptamtliche Jugendarbeiter. Er half aber schon in den vergangenen Jahren bei Ferienaktionen wie dem beliebten Internationalen Kochen mit.

Ihm zur Seite stehen die beiden Werkstudentinnen Amy Mahlow und Emilia Pflüger sowie Linda Hauptmann, bei der Stadt zuständig für Kinder, Kultur und Vereine. Unterstützt werden sie von Julia Pretsch aus der Fachabteilung Soziales.

Auch in den Herbstferien gibt es wieder Aktionen für Jugendliche: Für die erste Aktion „Henna-Tattoos malen" mit der Künstlerin Aylin am Montag, 5. Oktober, von 14 bis 17 Uhr im Jugendraum ist eine Anmeldung über die städtische Internetseite oder Instagram notwendig. Die beiden anderen Treffen im Jugendraum sind ohne Anmeldung: ein Kreativangebot am Dienstag, 6. Oktober, von 11 bis 17 Uhr und, wie jede Woche, das offene Treffen am Mittwoch von 15 bis 20 Uhr. Auch für das Internationale Kochen am Montag, 12. Oktober, von 10 bis 16 Uhr in der Schulküche der Freiherr-vom-Stein-Schule ist eine Anmeldung notwendig. Das Billardturnier am Dienstag, 13. Oktober, ist wieder offen, ebenso der Jugendtreff am Mittwoch, 14. Oktober.

Die Ferienspiele werden finanziell unterstützt vom Lions club Eppstein. Das detaillierte Programm sowie der Anmeldelink stehen unter *www.eppstein.de*. bpa

Faktencheck: Wärmepumpe auch was für mein Haus?

Lohnt sich eine Wärmepumpe nur im Neubau? Wie funktioniert die Technologie genau und wie sinnvoll ist ihr Einsatz in Bestandsbauten in unserer Region? Muss mein Haus zuvor umfänglich saniert werden, wie hoch ist der Strombedarf und welche Fördermöglichkeiten gibt es aktuell?

Diese und weitere Fragen beantwortet die Energieberaterin Jolanta Drees von der Verbraucherzentrale Hessen in einer kostenfreien Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag, 20. Oktober, von 19 bis 21 Uhr, im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, Eppstein.

Die Stadt lädt alle Eigenheimbesitzer, Familien und interessierten Personen zu dem kostenlosen Infoabend ein. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen bietet unabhängige und praxisnahe Informationen. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen.

Die Veranstaltung wird organisiert vom Klimaschutzmanagement der Stadt Eppstein in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Hessen. Fragen beantwortet Julia Schomburg unter der E-Mail-Adresse *julia.schomburg@eppstein.de* oder unter der Rufnummer 0 61 98 305-173.

Wochenmarkt mit Infostand: Einbrüchen vorbeugen

Die polizeiliche Erfahrung zeigt, dass man sich vor einem Einbruch schützen kann. Aber wie? Am Freitag, 16. Oktober, informieren die Präventionsräte Eppstein und Main-Taunus-Kreis sowie die Polizeistation Kelkheim und der polizeiliche Berater Jürgen Seewald zum Thema Wohnungseinbruch. Sie sind mit entsprechendem Anschauungsmaterial von 14 bis 17 Uhr auf dem Wochenmarkt in der Eppsteiner Altstadt anzutreffen. Bürgerinnen und Bürger können sich dort über technische Sicherungen an Fenstern und Türen und das richtige Verhalten aufklären lassen. Zudem gibt es kostenlose Flyer, Aufkleber und Schilder „Vorsicht aufmerksame Nachbarn". Mit dabei sind auch die Eppsteiner Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren, die über Straftaten zum Nachteil älterer Menschen informieren.





Die Burgschauspieler wirken wie hier beim Herbstspaziergang 2023 wieder mit.
Foto: Burgmuseum Eppstein

Herbstspaziergang wird zur Zeitreise in das Jahr 1926

Am 25. Oktober lädt das Burgmuseum Eppstein wieder zum Herbstspaziergang. Diesmal führt die Zeitreise in das Eppstein des Jahres 1926.

Der Titel „Die Burgkapelle ist doch keine Singspielhalle!" ist ein Zitat aus einem empörten Schreiben des Architekten Franz Burkhard das im Stadtarchiv aufbewahrt wird. Die Spaziergänger treffen den rührigen Konservator der Burg, der das 1908 gegründete Museum vom Bettelbub in die mittlerweile leerstehende Kirche auf der Burg umziehen möchte. Doch er hat nicht mit den Plänen eines gewissen Fräuleins von der Leyen gerechnet.

„19 Burgschauspieler sind dabei und übernehmen Rollen in den Spielszenen", berichtet Juliane Rödl, die Vorsitzende der Eppsteiner Burgschauspieler. Natürlich treten auch Elisabeth von der Leyen und ihre Freundin Elisabeth Ernst auf, die den Kulturbetrieb in Eppstein fördern möchten. Wer sich für die Zeitreise anmelden möchte, kann dies ab 5. Oktober im Burgmuseum per E-Mail an *monika.rohde-reith@eppstein.de* oder unter der Telefonnummer 0 61 98 305-131. Die Teilnahme kostet 9 Euro, Kinder zahlen 3 Euro. Beginn ist am Sonntag, 25. Oktober, um 14 Uhr am Stadtbahnhof. Von dort führt der Spaziergang auf die Burg.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
Vereinbaren Sie einen Termin online
https://eppstein.buergerdienste.online/ oder
Zentrale: 0 61 98 305 0
E-Mail: **info@eppstein.de**

Bürgerbüro: 0 61 98 305 405
Am Stadtbahnhof 1 • 65817 Eppstein
E-Mail: **buergerbuero@eppstein.de**
Mo – Mi 8.00 – 13.00 Uhr
Do 8.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr



Burg-Quitten auf dem Markt

Im Südzwinger auf Burg Eppstein wachsen nicht nur Trauben, sondern auch Quitten. Diese Quitten (siehe Foto vor dem Bettelbub) haben jetzt fast ihren perfekten Reifegrad erreicht und werden am Freitag, 9. Oktober, auf dem Wochenmarkt zwischen 15 und 18 Uhr gegen Spenden zugunsten des Burgvereins abgegeben.

Speisen wie im Mittelalter: Klassiker in der Kemenate

Speisen wie im Mittelalter: Der Burgverein lädt für Freitag, 30. Oktober, um 19.30 Uhr zu einer kulinarischen Reise ins Mittelalter in die Kemenate auf Burg Eppstein ein. Um das festliche Mahl mit korrespondierenden Weinen kümmert sich die Männerkochgruppe der Bremthaler Emmausgemeinde. Das Menü wird in Anlehnung an mittelalterliche Überlieferungen zusammengestellt, aber der heutigen Zeit angepasst.

Die Abendveranstaltung kostet inklusive des Menüs und der Getränke 50 Euro. Anmeldung per Mail an *ramon.olivella@burgverein-eppstein.de*.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Der Betrag sollte erst nach der Bestätigung durch den Burgverein überwiesen werden.

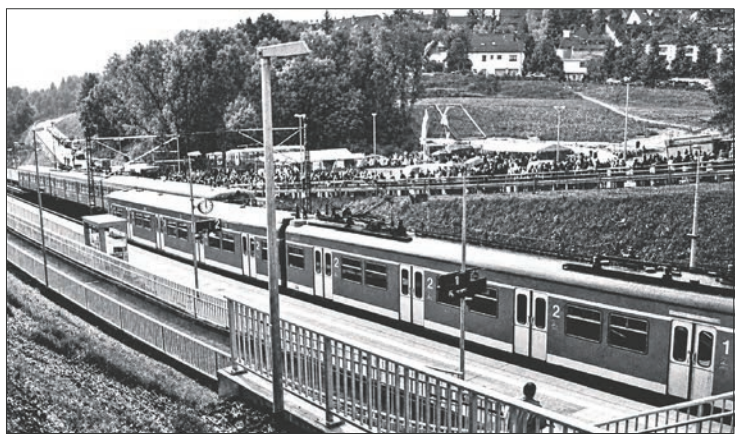
Aktuelle Baustellen-Infos

Die Stadt Eppstein hat auf ihrer Internetseite *www.eppstein.de* eine Unterseite zur Sanierung der Bundesstraße eingerichtet – und stellt dort aktuelle Informationen zur Sanierung der B455 zur Verfügung.

Außerdem kann sich jeder zur wöchentlichen digitalen Baustellen-Sprechstunde jeden Freitag um 14 Uhr einwählen unter: *https://konferenz.eppstein.de/b455.*

Auch Hessenmobil stellt auf seiner Webseite die Gesamtmaßnahme vor: *www.mobil.hessen.de*. Aktuelle Baustellen-Infos gibt es auch per Whatsapp-Newsletter: Anmeldung unter: *www.mobil.hessen.de/whatsapp.*

25 Jahre S-Bahn Haltepunkt Bremthal



Einweihung der Bahnstation Bremthal am 14. Oktober 2001. Foto: Heimat- und Geschichtsverein Bremthal

Am 14. Oktober 2026 jährt sich die offizielle Einweihung des Haltepunkts Bremthal zum 25. Mal. Seit seiner Eröffnung im Jahr 2001 ist er ein wichtiger Bestandteil der Verkehrsanbindung Eppsteins nach Frankfurt. Gemeinsam mit dem Stadtbahnhof Eppstein und dem Haltepunkt Niederjosbach verbindet er die Stadtteile durch die Schnellbahnlinie 2 mit der Region. Besonders für die zahlreichen Pendlerinnen und Pendler nach Frankfurt sowie für Schülerinnen und Schüler ist der Haltepunkt von großer Bedeutung. „Seine gute Nutzung zeigt, welchen Mehrwert die direkte Schienenanbindung für Bremthal bietet", ist Bürgermeister Alexander Simon überzeugt.

Der Weg zum eigenen Bahnhof war allerdings beschwerlich. Seit 1900 kämpfte Bremthal um einen Haltepunkt an der 1877 eröffneten Bahnlinie Richtung Limburg. Doch zunächst sollte 1913 der Anschluss in Niederjosbach realisiert werden. Bremthal musste rund ein Jahrhundert auf einen eigenen Haltepunkt warten. Durch die neuen Baugebiete, vor allem in der Waldallee, wurde der Wunsch nach der eigenen Station immer stärker. Schließlich sollte der Bahnhof zum Fahrplanwechsel am 1. Mai 2001 eröffnet werden.

Dies gelang nicht ganz, denn der Bau des 210 Meter langen Bahnsteigs war noch nicht fertig. Aus Sicherheitsgründen wurde in Nachtschichten gebaut. Aber noch im gleichen Jahr, am 14. Oktober 2001, fand nach nur einjähriger Bauzeit die Eröffnung unter großer Anteilnahme der Bremthaler statt.

Zur neuen S-Bahn-Station konnte man an diesem Tag kostenlos fahren. So groß war der Andrang, dass es nach dem Zerschneiden des Bandes durch Bürgermeister Ralf Wolter, Ortsvorsteher Helmut Kleindienst und Kreisbeigeordneter Jürgen Hielscher schon nach 50 Minuten nichts mehr zu essen gab, berichtete damals die Eppsteiner Zeitung. Dabei hatte sich der Gesangverein Germania mit der Bewirtung mächtig ins Zeug gelegt: Es gab Brötchen, Wurst und Suppe. Die Blaskapelle Bremthal und die Downtown Jazzband rundeten das Ereignis musikalisch ab. Auch ein Modell des neuen Bremthaler Haltepunktes wurde überreicht. Es ist zusammen mit Fotos und Berichten über das Ereignis am Samstag, 24. Oktober, in einer Jubiläumsschau im Bremthaler Heimatmuseum zu sehen.

„Etwas Unmut gab es damals über die Bezeichnung der Station als Eppstein-Bremthal", erinnert sich Alexander Simon schmunzelnd. Man habe sich damals nur die Ortsbezeichnung Bremthal gewünscht.

Mit dem Bau des Haltepunkts gingen seinerzeit weitere wichtige Entwicklungen einher: Die Stadt Eppstein erschloss das kleine Wohngebiet oberhalb der Station und stellte die Verbindungsstraße zur Waldallee her. Dadurch wurde das Umfeld nachhaltig aufgewertet und die Erreichbarkeit innerhalb des Stadtteils verbessert. Der Haltepunkt Bremthal, so Simon, stehe nun seit 25 Jahren für Mobilität, gute Verbindungen und Lebensqualität.

TSV-Vorsitz und Ortsgericht: Horst Usinger †

Im Alter von 91 Jahren ist am 14. September der frühere Ortsgerichtsvorsteher und langjährige TSV-Vorsitzende Horst Usinger gestorben. Usinger, der in Vockenhausen aufgewachsen ist, gehörte mit seiner Ehefrau Edith 1957 zu den Pionieren, die als erste ein Häuschen Am Dornbusch oberhalb der Mohrsmühle in Vockenhausen errichteten – der Beginn der Besiedelung von Vockenhausens Südhang.



Horst Usinger † Foto: EZ-Archiv

1966 wurde Usinger, der als Bauamtsleiter in Schwalbach arbeitete, mit 31 Jahren ins Ortsgericht Vockenhausen berufen und wurde 1978 Ortsgerichtsvorsteher. Bis Dezember 2016, also über 50 Jahre, übte er die Tätigkeit als Ehrenbeamter aus, führte über 6500 Amtshandlungen aus, war an 335 Schätzungen von Grundstücken beteiligt. An diese ehrenamtliche Arbeit erinnert die Stadt in einer Anzeige zu Usingers Tod.

Von 1964 bis 1972 war Usinger Vorsitzender der Gemeindevertretung der damals noch selbstständigen Gemeinde Vockenhausen. Außerdem gehörte Usinger zu den Gründern des Vereinsrings Vockenhausen vor über 60 Jahren. Unter diesem Dach organisierten die Ortsvereine 1983 die 750-Jahr-Feier der Gemeinde Vockenhausen und 2008 die 775-Jahr-Feier.

Als Vereinsvorsitzender des TSV baute Usinger Vockenhausens Sportverein gemeinsam mit seiner Ehefrau Edith zum Breitensportverein aus.

Für diese Leistungen und seine Arbeit als Landesoberturnwart erhielt Usinger 1987 die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland. Seit seinem Rückzug aus den Ehrenämtern war es ruhig um Horst Usinger geworden. Zuletzt wohnte er mit seiner Frau in Wiesbaden. bpa

B 455: Einschränkungen und Umleitungen auch beim Busverkehr

Aufgrund der nächsten Bauphase bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt Eppstein kommt es seit Freitag, 25. September, zu Einschränkungen und Umleitungen im Busverkehr. Die Haltestelle „Eppstein Lorsbacher Straße" kann weiterhin nicht angefahren werden. Auch die Haltestellen „Fischbach Im Schulzehnten" und „Fischbach Behringstraße" werden in diesem Zeitraum teilweise nicht bedient. Von den Änderungen betroffen sind mehrere Linien.

Linien 263, 815 und 816 betroffen

Die Fahrten der Linie 263, die regulär von und nach Eppstein verkehren, enden und beginnen vorzeitig an der Haltestelle „Fischbach Bürgerhaus". Eppstein wird während der Baumaßnahmen nicht von der Linie 263 angefahren.

Einzelne Fahrten aus Richtung Hofheim bedienen aus betrieblichen Gründen weiterhin die Haltestellen „Fischbach Im Schulzehnten" und „Fischbach Behringstraße", jedoch ausschließlich zum Ausstieg. Schülerinnen und Schüler werden gebeten, für die morgendlichen Schulfahrten zwischen Eppstein Bahnhof und Fischbach die Linie 815 zu nutzen.

Die Linie 815 kann die Haltestelle „Fischbach Haingraben" während der Baumaßnahme nicht bedienen. Die frühen Fahrten der Linie 815 in Richtung Königstein/Eppenhain starten bereits einige Minuten früher am Eppsteiner Bahnhof und fahren dann über Fischbach und Schneidhain nach Königstein. Dort verschieben sich die Ankunfts- und Abfahrtszeiten teilweise um etwa zehn Minuten nach hinten.



Verkehrsregelung im Bauabschnitt 6 ab 25. September mit Einbahnstraßenregelung aus Richtung Fischbach. Skizze: Stadt

Auch die Fahrten der Linie 815 ab Vockenhausen Schulzentrum werden umgeleitet. Der Linienweg führt ab Eppstein Bahnhof zunächst direkt nach Eppenhain und anschließend über Ruppertshain nach Fischbach. Es kommt zu veränderten Abfahrtszeiten entlang des gesamten Linienverlaufs.

Zur Sicherstellung der Anschlüsse wird die erste Fahrt der Linie 816 um 6.37 Uhr ab der Haltestelle „Bremthal Waldallee" um fünf Minuten vorverlegt.

Fahrgäste werden gebeten, die geänderten Linienführungen und Fahrzeiten bei ihrer Reiseplanung zu berücksichtigen. Weitere Informationen und die aktuellen Baustellenfahrpläne sind unter *www.mtv-web.de* abrufbar.

Bürgerwein ganz in Rosé

So viel steht schon fest: Der Bürgerwein 2026 wird ein Rosé. Darauf haben sich Bürgerstiftung und Mundschenk Ramon Olivella bereits geeinigt. Ausgewählt wird er bei einer Weinprobe im Rahmen der Stifterversammlung heute Abend, 1. Oktober, um 19 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I.

Zur Eröffnung der Versammlung tanzt die jüngste Garde des Gusbacher Carneval Clubs, die „Bobbelscher". Nach Rechenschaftsbericht und dem obligatorischen Überblick des Schatzmeisters über die Stiftungsfinanzen, steht die Wahl des Bürgerweines an.

Die Entscheidung, ob diesmal Weißwein oder Rotwein und eventuell eine bestimmte Rebsorte ausgeschenkt werden, fiel zugunsten einer weiteren Alternative. „Rosé verbindet Menschen" heißt das Motto der Bürgerweinwahl und drückt aus, warum so viele Menschen, passionierte Weintrinker ebenso wie Menschen, die selten Wein trinken, Rosé mögen: Er schmeckt fruchtig, frisch und leicht – passt zu fast jedem Sommer-Essen und geht geschmacklich auch neben würzigen Speisen nicht unter.

Man muss kein Weinkenner sein, um Rosé zu mögen. Und eine Anmeldung zur Teilnahme ist auch nicht notwendig: Einfach vorbeikommen, probieren – und, wenn's gefällt, einen Obolus für die gemeinnützige Bürgerstiftung in die Spendenbox geben.

Während der Herbstferien werden einige unserer Austräger vertreten. Dadurch kann der ein oder andere Briefkasten übersehen werden. Wenn das „Blättchen" mal nicht ankommt, hilft ein Blick auf unsere Webseite

www.eppsteiner-zeitung.de

PERCUMA
Roter Teppich Inklusive
06198-6079079 www.percuma.de
percuma_eppstein info@percuma.de

10% GUTSCHEIN
SPECTACOOLHAIR
BY HAIRSTYLIST MARKUS
Hauptstrasse 108a
65817 Eppstein-Vockenhausen
www.spectacoolhair.com | 06198 5882999

- Anzeige -
BÜRGERSTIFTUNG EPPSTEIN
Herzliche Einladung zur Wahl des diesjährigen Bürgerweins
Rosé verbindet Menschen!
Der Rosé des Jahres – Ihre Stimme zählt!
Donnerstag, 1. Oktober 2026
Beginn: 19:00 Uhr
Blauer Saal im Rathaus I in Vockenhausen
Die Wahl des Bürgerweins findet im Rahmen der Stifterversammlung statt.
Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Ihnen!

Kerbe-Nachwuchs singt schon kräftig mit

Bei den Vorbereitungen zur Ehlhaltener Kerb werden schon die jüngsten Ehlhaltener mit einbezogen: 44 „Kohlestibbelchen" zwischen sechs und 15 Jahren haben sich vor der Kerb getroffen, um Baumschmuck für den Kerbebaum zu basteln, der am kommenden Samstag, 3. Oktober, um 12.30 Uhr am Kerbeplatz vor der Dattenbachhalle mit Hilfe der traditionellen Schwalben aufgestellt wird.



Abends beim Kerbetanz um 20 Uhr gehört die Dattenbachhalle den Erwachsenen. Am Sonntagmorgen ziehen die jüngsten gemeinsam mit den Kerbeburschen und -mädchen nach dem 9-Uhr-Gottesdienst zum Frühschoppen mit der Bremthaler Blaskapelle in die Dattenbachhalle ein. Kerbelieder und Kerberuf haben sie bereits kräftig mit den Aktiven geübt. Sonntagmittag um 14 Uhr heißt es Aufstellen für den Kerbeumzug mit befreundeten Kerbegesellschaften. Anschließend wird in der Dattenbachhalle weiter gefeiert.

Am Montag, 5. Oktober, laden Ehlhaltens Kerbeburschen um 11 Uhr zum Frühschoppen ein und um 16.30 zum kleinen Kerbeumzug mit Gickelschlag, bei dem die Kohlestibbelchen auch wieder mit dabei sind.

Reinhard Ernst spricht übers Stiften und Stifter werden

Was trägt ein „Wir"? Diese Frage verbindet die vier Abende der Gesprächsreihe „Über Gott und die Welt" im zweiten Halbjahr 2026. Wie schon im ersten Halbjahr, nähern sich die Gäste dem Thema aus sehr unterschiedlichen Perspektiven.

Nach einem Vortrag von FAZ-Herausgeber Carsten Knop zu Medien und ihrer Verantwortung in der Demokratie im September, kommt am Mittwoch, 14. Oktober, Reinhard Ernst: „Gutes tun zum Wohle der Gemeinschaft – Wozu wird man Stifter?" Reinhard Ernst ist Unternehmer, Kunstsammler und gebürtiger Eppsteiner. Mit seiner Stiftung hat er in Wiesbaden das Museum Reinhard Ernst (mre) für abstrakte Kunst geschaffen, in Eppstein vor einigen Jahren den Neubau der Musikschule finanziert. Bei „Über Gott und die Welt" spricht er darüber, was Menschen zum Stiften bewegt und welche Verantwortung damit für die Gemeinschaft verbunden ist.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, in Bremthal. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Die stellvertretende Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf (li.), Pfarrerin Ivonne Heinrich (re.) und Konfirmanden der Emmausgemeinde, die bei der Aktion „5000 Brote" und im Gottesdienst der Emmausgemeinde mitwirkten. *Fotos: Claudia Hadj Said*

5000 Brote für weltweite Bildungsprojekte

Die Aktion „5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt" der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) startete am vergangenen Sonntag mit einem Gottesdienst in der Emmausgemeinde Bremthal. Seit 2012 gibt es diese bundesweite Aktion. Auch der neue Konfi-Jahrgang von Pfarrerin Ivonne Heinrich beschäftigte sich mit der Lebenswirklichkeit von jungen Menschen in anderen Regionen der Welt. Im Gottesdienst gestalteten die Konfis einen szenischen Einstieg, inspiriert von der Erzählung der „Speisung der 5000" aus dem Johannesevangelium (Joh. 6,1-15) und erlebten selbst das Wunder des Teilens.

In ihrer Predigt nahm die stellvertretende Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf Bezug auf die Geschichte aus dem Neuen Testament: „Sie zeigt, wie Gottes Welt sein kann. Wo Menschen einander sehen, entsteht Gemeinschaft. Wo Menschen darauf vertrauen, dass das was sie mitbringen, etwas wert ist, kann Neues entstehen."

„Ihr schaut hin," sagte Scherf an die Konfis gewandt. „Ihr lernt Jugendliche kennen, die ganz woanders auf dieser Welt leben und unterstützt sie. Daraus entsteht etwas, das größer ist als das, was jeder Einzelne allein hätte schaffen können." Scherf betonte, dass die Aktion „5000 Brote" fragt, was Menschen in anderen Teilen der Welt entwickeln können, um das eigene Leben selbst in die Hand zu nehmen. „Gott sagt: Ich sehe dich. Ich sehe, was in dir steckt. Und ich traue dir etwas zu," so die Stellvertretende Kirchenpräsidentin.

Für den guten Zweck backten Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit Bäckereien vor Ort Brote. Die Spenden aus dem Engagement kommen in diesem Jahr Ausbildungsprojekten in Argentinien und Mosambik zugute.



Elisabeth Reitter und Kim Brabänder geben Brote gegen eine Spende ab.

„Die Aktion ist eine Erfolgsgeschichte, die Handwerk und Kirche zusammenbringt und gleichzeitig jungen Menschen die Chance auf eine bessere Zukunft ermöglicht", betonte Peter Grohme vom Forum Bildung und Gesellschaft der EKKW. Er berichtete, dass sich bisher etwa 68 800 Konfis mit rund 253 000 Broten an der Aktion „5000 Brote" beteiligt haben. Über 1,3 Millionen Euro Spenden flossen bislang in Bildungsprojekte. Auch Landesinnungsmeister Claus Becker vom Bäckerinnungsverband Südwest sprach ein Grußwort beim Gottesdienst.

Pfarrerin Ivonne Heinrich und ihre Konfi-Jahrgänge backen seit Beginn der Aktion „5000 Brote" vor zwölf Jahren regelmäßig. In diesem Jahr beteiligten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Emmausgemeinde Bremthal und der Kirchengemeinde Diedenbergen mit etwa 85 Broten. „Der Besuch der Backstube der Bäckerei Schießer in Wallau ist immer ein besonderes Erlebnis", betonte Heinrich. „Hier kommen Natur und Technik zusammen und am Ende stehen wohlduftende Sauerteigbrote." EZ

Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:



Ei der Daus,
Applaus, Applaus.
Herr Jordan schreibt, hoffen wir es bleibt.
Unser Kloppo, einer von 83 Millionen,
hoffentlich tut sich der Invest auch lohnen.
Vielleicht sollt' der Klopp auch in die Politik,
dann gäbe es weniger Kritik.
Und immer ein strahlendes Lachen,
lasst es den Kloppo mal machen.
Oder vielleicht doch den Büttner sein,
der gibt jetzt in Liederbach sein Stelldichein
und kehrt als Besenmann dort die Gass,
ich wünsche 24/7 ganz viel Spaß.

Apropos Gass, Gullideckel vom Bund,
darüber zu fahren ist nicht gesund,
wer hat die Deckel so tief einbetoniert?
Was hat der Kerl bloß studiert?
Jetzt wird die neue Gass wieder uffgemacht,
vielleicht e neu Ampel, es wär doch gelacht.
Wie in Lorsbach, ohne Baustell' geht's dort
nicht – die brauche kei Straßelatern,
die habbe Baustellenlicht!

Auch der Burg-Lauf war betroffe von de Baustell', eine Alternative musst her aber schnell,
also laufe mer über die Burg, net drumherum,
war eigentlich gar nicht so dumm.
Und der Burg-Lauf-Papst der Hilles,
„Ja ich will es".
Als erster seiner Alterklass', M80,
ohne Gegenkandidat, wie de Büttner –
einfach phantastisch.

Noch einmal kurz zur Politik im Osten,
da marschiert munter eine „Alternative"
auf demokratische Kosten.
Ich weiß nicht, wer des alles so will,
aber eine „Alternative" hat anderen Stil.
Wer einem „Gehöckten" vom Thüringer Wald
eine Stimme gibt, der wird hoffentlich alsbald
anders denken,
seine Sinne wieder demokratisch lenken.
Ich fürchte aber … nein ich sprech' es nicht
aus. Dafür gibt's von mir keinen Applaus.
Wählt doch lieber schwarz, rot, grün,
gelb und bunt,
denn „alternativ und blau" wird ungesund.

Markt der Genüsse, Fest der Weine,
für jeden von allem des seine,
Jeden Freitag beim Ramon en Schobbe,
mal en feine, mal en trockene Droppe,
Da lässt es sich schön verweile,
bis Sonnenuntergang und ohne Eile.

Es grüßt Euer Jordan

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde
St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Samstag, 3. Oktober
18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier
Sonntag, 4. Oktober
9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier zum Patrozinium mit den Kerbeburschen und der Kindergruppe „Kohlestibbelchen"
11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier
Dienstag, 6. Oktober
18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier
Mittwoch, 7. Oktober
9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet
Freitag, 9. Oktober
18.00 Uhr Wildsachsen: Eucharistiefeier im ev. Gemeindehaus
Samstag, 10. Oktober
18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier
Sonntag, 11. Oktober
9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier mit Einführung der neuen Messdiener, danach Kirchencafé
11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier mit Einführung der neuen Messdiener, danach Kirchencafé
Mittwoch, 14. Oktober
9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet
Donnerstag, 15. Oktober
10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Besondere Veranstaltungen und Hinweise
▪ Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren ▪

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Jeweils dienstags öffnen die **Büchereien in Ehlhalten** (16 bis 17.30 Uhr) und **Niederjosbach** (16 bis 17 Uhr). In den Herbstferien vom 5. bis 16. Oktober bleiben die Büchereien geschlossen.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. ● **Bibelteilen am Abend** am Freitag, 2. Oktober, 19 Uhr, im GH Ehlhalten. ● **Handy-Sammelaktion** zur Eucharistiefeier in Bremthal, am Samstag, 3. Oktober, 18 Uhr. Alte Handys können in eine Sammelbox des Hilfswerks missio eingeworfen werden. ● **Ehlhaltener Kerb:** Am Sonntag, 4. Oktober, sind die Kerbeburschen und -mädchen nach dem Gottesdienst zum Stehcafé an der Kirche eingeladen. Für Kinder gibt es warmen Punsch.
● **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 8. Oktober, 14.30 Uhr, im GZ Niederjosbach.
KINDER UND JUGENDLICHE: Ökum. Jugendtreff „Chill & Play" am Freitag, 16. Oktober, 19 Uhr, in der ev. Emmausgemeinde, Bremthal.
GREMIEN: Ortsausschuss Vockenhausen am Freitag, 16. Oktober, 18.30 Uhr, im Pfarrheim. ● **Ortsausschuss Ehlhalten** am Mittwoch, 21. Oktober, 19 Uhr, im GH.
ÖKUMENE: Ökumene in Bewegung am Sonntag, 25. Oktober, Treffpunkt 15 Uhr am Parkplatz Dattenbachhalle. Von dort aus einstündiger Spaziergang mit einem Impuls von Enrico Wagner.
SENIOREN: Café Margareta am Donnerstag, 22. Oktober, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.
KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme wieder am **Dienstag, 20. Oktober:** 16 bis 16.45 Uhr C-Chor (Vorschule und 1. Klasse); 16.45 bis 17.45 Uhr B-Chor (2. und 3. Klasse); 17.15 bis 18.15 Uhr A-Chor (ab der 4. Klasse) im GZ Niederjosbach. E-Mail: *info@birgit-schmickler.de*. ● **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr, im GZ.
● **Probe Gruppe Mayim** am Freitag, 2. und 16. Oktober, jeweils 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:
Pfarrer Helmut Gros **Tel. (0 61 92) 92 98 50**
priesterlicher Leiter
h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pater Anto Batinic **Tel. (0 61 98) 59 17 41**
priesterlicher Mitarbeiter
a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Gemeindereferentin
Andrea Henrich **Tel. (0 61 98) 57 66 30**
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pastoralreferent
Enrico Wagner **Tel. (0 61 92) 92 98 67**
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, *pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de*
Internet: *www.sankt-elisabeth-maintaunus.de*
Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (0 61 98) 3 20 46;** Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas. **Die Kontaktstelle ist am 7., 9. und 14. Oktober geschlossen.**

Ev. Talkirchengemeinde
Eppstein und Vockenhausen

▪ Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) ▪
Donnerstag, 1. Oktober
20.00 Uhr Chorprobe Vox Vallis (GH)
Samstag, 3. Oktober
18.00 Uhr Abendmusik, s.u.
Sonntag, 4. Oktober
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedankfest (Pfr. Rindermann)
Dienstag, 6. Oktober
19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)
Sonntag, 11. Oktober
11.30 Uhr Ökum. Gottesdienst für die Talkirchen- und Lukasgemeinde auf dem Rettershof (Pfr. Timo Winzler)
Dienstag, 13. Oktober
19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)
● **Abendmusik** am Samstag, 3. Oktober, 18 Uhr, mit dem „Duo Gorbatschow und Freund". Andreij Gorbatschow, Balalaika, und Lothar Freund, Klavier, präsentieren eine außergewöhnliche Klangkombination unter dem Motto „klassische Saitensprünge". Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Familienzentrum Eppstein
Donnerstag, 1., 8. und 15. Oktober
10.30 Uhr 8. Oktober: Fit im Kopf – Gedächtnistraining ab 60
16.30 Uhr Handarbeitskreis
16.30 Uhr 1. und 15. Oktober: Spielerunde Zug um Zug
16.30 Uhr 1. Oktober: offene Sprechstunde
Freitag, 2. und 9. Oktober
9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation
17.00 Uhr Freitags unter Freunden
Dienstag, 6. und 13. Oktober
9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation
15.30 Uhr 6. Oktober: Eppsteiner Generationentreff – Klein und Groß vereint!
Mittwoch, 7. und 14. Oktober
17.30 Uhr 7. Oktober: AbenteuerBox
18.00 Uhr 14. Oktober Literatur im Gespräch (DRK, In der Müllerwies 2 b)
● **Hinterbliebenenkreis** am Samstag, 17. Oktober, 14.30 Uhr. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.
Familienzentrum: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 63 00, *kontakt@familienzentrum-eppstein.de*

Gemeindebüro: Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon (0 61 98) 85 33, E-Mail: *gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de* ● **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert
Pfarrer Peter Rindermann, Telefon: 85 33

Ev. Emmausgemeinde Eppstein
Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

▪ Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) ▪
Sonntag, 4. Oktober
11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst an Erntedank (Pfrn. Heinrich), danach Kirchencafé
Montag, 5. Oktober
13.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden
19.00 Uhr Babbelstubb für junge Leute von 18 bis 27 Jahre
Samstag, 10. Oktober
10.00 Uhr Busch- und Beettag
Sonntag, 11. Oktober
11.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Kerstin von Rothkirch, Hofheim, danach Kirchencafé
Montag, 12. Oktober
19.00 Uhr Babbelstubb für junge Leute von 18 bis 27 Jahre
Mittwoch, 14. Oktober
20.00 Uhr Über Gott und die Welt, s.u.
Donnerstag, 15. Oktober
19.30 Uhr Frauen kochen
● Die **Physiogymnastik-Gruppe macht Pause** bis 15. Oktober.
● **Über Gott und die Welt** am Mittwoch, 14. Oktober, 20 Uhr, im GZ Emmaus. Zu Gast ist der gebürtige Eppsteiner Reinhard Ernst, Unternehmer, Kunstsammler und Stifter. Er spricht darüber, was Menschen zum Stiften bewegt und welche Verantwortung damit für die Gemeinschaft verbunden ist. Im Anschluss Diskussion zum Thema.
● **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (0 61 98) 3 37 70,** Telefax 3 28 62, *pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de*
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

Neuapostolische Kirche Niedernhausen
Gottesdienst: Sonntag, 10, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: *vorsteher@nak-niedernhausen.de*

Mike Falke
Garten- u. Landschaftsbau
Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen
Mobil: 0172–3168933
falkemike9@googlemail.com



Unfallreparatur
Lackierung
Glasschäden
Express-Service bei Park- & Hagelschaden DellenWolff der Ausbeulspezialist
Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis!
Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09
E-Mail: info@dellenwolff.de
Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr
NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache
Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen

Weichen für Gebühren, Investitionen und Wärmenetz gestellt

– Fortsetzung von Seite 1 –

Auch der Verkauf des städtischen Gebäudes in der Langenhainer Straße 1 trage zu einer Verbesserung der Bilanz bei, berichtete die Kämmerin.

Dennoch reicht das nicht aus, um die neuen Haushaltslöcher auszugleichen. Zu Buche schlagen kleinere, nicht eingeplante Projekte, wie ein vom Arbeitsschutz geforderter neuer Bodenbelag für Flure und Treppen im Rathaus II in Alt-Eppstein für rund 17 000 Euro, aber auch höhere Ausgaben für den öffentlichen Nahverkehr: 2027 steigt der Betrag, den die Stadt an die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft für Busverbindungen und Colibri-Shuttle zahlt, um 108 000 Euro auf rund 800 000 Euro an. Trotz sparsamer Haushaltsführung und einiger Mehreinnahmen, prognostiziert Sehr, einen Fehlbetrag von rund 1,05 Millionen Euro zum Jahresende.

Um gestiegene Kosten ging es auch bei den neuen Abfallgebühren. Sie wurden ohne Diskussion beschlossen. Wie berichtet steigen die Kosten für die Leerung für die kleinste 60-Liter-Tonne um 10 Euro und für den größten Behälter, den 1100-Liter-Container, um fast 215 Euro pro Jahr. Die Grundgebühr von 70,20 Euro pro Jahr bleibt unangetastet. Als Begründung gibt die Stadt gestiegene Kosten bei der Entsorgungsfirma an, beispielsweise beim Biomüll, der wie das Altpapier vom gleichen Unternehmen abgeholt wird.

Gemeinsam beraten wurden die Vorschläge der Stadt zur Verwendung der ersten Fördermittel aus dem sogenannten Länder- und Kommunalinfrastrukturfinanzierungsgesetz und ein Antrag der SPD-Fraktion zur Verwendung künftiger Mittel.

Für die erste Charge in Höhe von insgesamt 3,9 Millionen Euro muss die Stadt ihre Projekte spätestens zum 31. Oktober anmelden, wenn das Geld noch in diesem Jahr fließen soll. Damit die Zuschüsse gewährt werden, müssen die Maßnahmen bestimmte Kriterien erfüllen und beispielsweise Gesundheit und Pflege, Mobilität, Digitalisierung, Bildungsinfrastruktur, technische Infrastruktur, Bevölkerungsschutz oder Sportinfrastruktur fördern.

Andrea Sehr führte aus, dass die Stadt, um schnell zu reagieren, bereits beschlossene Maßnahmen in Höhe von insgesamt 2,14 Millionen Euro anmelden möchte, die unter diese Kategorien fallen: 123 000 Euro will die Stadt in neue Möbel, Spielplatzgeräte und den Blitzschutz in ihren Kitas investieren. Für neue Feuerwehrfahrzeuge und Geräte hat sie knapp 350 000 Euro angemeldet und unter dem Stichwort „Katastrophenschutz" 463 000 Euro beispielsweise für Notstromaggregate in der Wasserversorgung oder Starkregenschutzmaßnahmen. Die TSG Eppstein soll 60 000 Euro für Investitionen auf ihrem Sportgelände auf dem Wingertsberg erhalten, die Kanalisation mit knapp 130 000 Euro, Wasserleitungen und Brunnen mit weiteren 102 000 Euro ertüchtigt werden. 117 000 Euro will die Stadt für Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden investieren.

Die SPD stimmte dieser Vorlage zu, mit dem Hinweis, dass wichtige, von ihr geforderte Kriterien zu Nutzen, Dringlichkeit, Wirtschaftlichkeit, Folgekosten und Umsetzungsreife berücksichtigt würden. Fraktionschef Klaus Christian Stöckel begründete dies auch mit der Kürze der Zeit für den ersten Fördermittelantrag, schlägt aber vor, dass die Stadt für alle weiteren Anträge den Investitionsbedarf nach bestimmten Kriterien bewerten solle. Ziel sei es, diese zusätzlichen Mittel so einzusetzen, dass sie den „größtmöglichen nachhaltigen und wirtschaftlichen Nutzen" für Stadt und Bürger erzielen. Demnach sollten laut SPD Infrastrukturinvestitionen Vorrang haben, die entweder Betriebs- und Folgekosten dauerhaft senken oder zusätzliche Erträge erzielen. Auf einzelne, konkrete Maßnahmen wolle man sich damit nicht festlegen, betonte Stöckel, sondern notwendige Investitionen systematisch erfassen, um zu entscheiden, welche Maßnahmen den größten zusätzlichen Effekt erzielen. Stöckel sprach von einer „klaren politischen Leitplanke" und politischen Zielrichtung für Infrastrukturinvestitionen wie energetische Modernisierung, Photovoltaik oder investive Digitalisierung, die zu einer dauerhaften Entlastung des Haushaltes führen sollen.

„Wir haben unterschiedliche Auffassungen von Leitplanken", wandte CDU-Fraktionschef Konstantin Piotrowski ein, bei jeder Investition werde ohnehin nach der praktikabelsten Lösung gesucht. Priorität für bestimmte Investitionen lehnten CDU und Grüne mit ihrer Mehrheit ab.



Nach mehreren Anläufen, das Gebäude zu verkaufen, fand die Stadt im Frühjahr einen Käufer für ihr Mehrfamilienhaus in der Langenhainer Straße. Mit dem Erlös aus dem Verkauf bessert die Stadt ihre Finanzen auf. Inzwischen steht ein Baugerüst. Die neuen Besitzer sind schon dabei, die Fassade zu renovieren. Foto: Stadt Eppstein

Mehr Erfolg hatte die SPD mit einem Antrag zur kommunalen Wärmeplanung. Mit den anderen Fraktion einigte sie sich vor der Sitzung auf einen gemeinsamen Antrag, dass bei der Erstellung der geplanten kommunalen Wärmeplanung auch kalte Wärmenetze oder bidirektionale Wärme- und Kältenetze mitgeprüft und bewertet werden. In diesen Netzen wird Wärme durch Rohrleitungen verteilt, die an unterschiedlichen Stellen erzeugt und in das Netz eingespeist wird, zum Beispiel aus der Kühlung von gewerblichen Anlagen oder Gebäuden.

Zuvor hatten die Stadtverordneten zugestimmt, dass die Stadt die kommunale Wärmeplanung in Auftrag gibt. Dazu ist die Stadt gesetzlich verpflichtet und erhält Zuschüsse. Dabei nannte die Stadt auch die erst wenige Monate bestehende Möglichkeit einer günstigeren „kleinen Wärmeplanung" für Kommunen, die ohnehin keine großen Potenziale für zentrale Wärmeversorgung haben, sondern hauptsächlich auf dezentrale Wärmeversorgung wie Wärmepumpen bauen.

Bei der Wärmeplanung sollen die Potenziale von kombinierter Wärme- und Kälteversorgung, die Nutzung industrieller und gewerblicher Abwärme, Abwasser und Umweltwärme berücksichtigt werden. Die SPD schlägt die Möglichkeit interkommunaler Zusammenarbeit bei der Wärmeplanung vor. Ganz konkret nennt sie die Gemeinde Niedernhausen als mögliche Partnerin für lokale Nahwärmenetze. Deren Gewerbegebiete grenzen teilweise an Eppstein an, beispielsweise an der Guldenmühle. bpa

Einen Tag lang Menschen retten und Feuer löschen

Einen Tag und eine Nacht lang übten Eppsteins fünf Jugendwehren wieder von Samstag- bis Sonntagmorgen den Ablauf eines Berufsfeuerwehrtages. Zunächst begann er für die Jugendlichen mit Tagesplanung und Arbeitseinteilung im heimischen Feuerwehrhaus. Auch die Einsätze im Laufe des Samstags absolvierte jede Stadtteiljugendwehr für sich. Erst am Abend trafen sie sich zum gemeinsamen Essen, diesmal in Bremthal. Von insgesamt 120 Mitgliedern der fünf Stadtteiljugendwehren hatten sich gut 80 für den Berufsfeuerwehrtag angemeldet.



Bei der gemeinsamen Übung aller fünf Jugendwehren in Ehlhalten mussten auf dem Dorfplatz brennende Trümmerteile gelöscht werden. Fotos (2): Walter Adler/adler-photoart.de

Jugendwarte und Betreuer hatten vier Einsatzszenarien für die Kinder aufgebaut, die die einzelnen Jugendwehren im Laufe des Tages nacheinander und unabhängig voneinander absolvieren mussten. Auf dem Hof der Firma Ruco in Eppstein beispielsweise löschten die Jugendlichen einen Autobrand und retteten eine Person aus der Gefahrenzone. Der Brand wurde durch eine Rauchbombe simuliert und musste mit Wasser gelöscht werden. Bei der Ruco proben die Eppsteiner Feuerwehren in regelmäßigen Abständen Gefahrgut-Einsätze – Diesmal durfte der Nachwuchs dort seine Kenntnisse zeigen.

Am Bahnhof in Eppstein retteten die Jugendlichen eine verletzte Person mit Hilfe eines Schienenwagens aus dem Bahntunnel. Dafür nutzen die Jugendlichen die ausrangierten Gleise vor dem alten Tunnel, auf dem sie die menschenähnliche Puppe, die bei den Übungen als Dummy diente, in Sicherheit brachten. Am Feuerwehrgerätehaus in Niederjosbach wurde ein Brand im Gebäude simuliert. Die Jugendlichen mussten dabei auch Personen aus dem Gebäude retten. Um fehlende Sicht im Inneren zu simulieren, trugen die Jugendlichen während des Einsatzes präparierte Brillen.

Als vierter Tageseinsatz wurde eine Rettung aus unwegsamem und steilem Gelände am Friedhof in Vockenhausen inszeniert. Dort war angeblich ein Mensch beim Spaziergang den Hang hinab gerutscht und konnte sich nicht mehr bewegen. Der Einsatz forderte nicht nur Können, sondern auch Geschick und Einfallsreichtum. So hatten die Jugendlichen aus Eppstein und Ehlhalten unabhängig voneinander die Idee, den Weg zu der hilfebedürftigen Person mit Steckleitern zu überwinden. Die Bremthaler sicherten ihre Helfer mit Klettergurten ab, bevor sie sich am Hang zu der verletzten Person abseilten.

Vor der Abschlussübung trafen sich alle 80 Jugendlichen zum gemeinsamen Abendessen, das diesmal in Bremthal vorbereitet wurde. Hungrig und zufrieden ließen sich die Jungen und Mädchen Gyros mit Reis, wahlweise auch eine vegane Alternative schmecken.

Danach ging es gemeinsam nach Ehlhalten zur Dattenbachhalle. Dort simulierten die Organisatoren eine Verpuffung in einer Feuerstätte. Das Kellergeschoss wurde mit Nebelmaschinen „verraucht" und es galt, Personen zu retten. Dies übernahmen die Jugendfeuerwehren Eppstein und Niederjosbach. Vockenhausen rettete eine hilflose Person von einem Flachdach und stellte die Wasserversorgung für andere Löschfahrzeuge sicher indem sie Wasser aus dem naheliegenden Bach pumpten. Die Jugendlichen aus Ehlhalten und Vockenhausen löschten umsichtig mehrere Brände, die durch Trümmerteile entstanden waren.

Währenddessen retteten Jugendliche der Bremthaler Feuerwehr eine eingeklemmte Person aus einem Auto. Der Fahrer dieses PKW hatte sich laut Regieanweisung durch die Verpuffung ablenken lassen und war gegen einen Baum gefahren.

Insgesamt halfen am Samstag die rund 40 Betreuer der fünf Jugendwehren und etliche Aktive aus den Einsatzabteilungen mit. Sie übernahmen Fahrdienste und die Betreuung bei den Übungen sowie die Verpflegung. Stadtjugendwartin Anna-Lena Cassel war am Tag danach hoch zufrieden: „Die Jugendlichen haben eine unglaublich gute Leistung gezeigt."

Seit über 20 Jahren gibt es diesen Übungstag in Eppstein – und viele der heute Aktiven haben ihn selbst in ihrer Zeit in der Jugendfeuerwehr miterlebt. So erinnert sich Anna-Lena Cassel, die 2009 bei der Jugendfeuerwehr anfing, noch gut an das Gefühl nach einem anstrengenden Übungstag und der fast schon obligatorischen Alarmierung zum letzten Einsatz nach einer kurzen Nacht am frühen Sonntagmorgen: „Man war völlig verschlafen und hat geschimpft über die frühe Störung, war aber auch ungeheuer stolz auf sich und die eigene Leistung." bpa



Lagebesprechung der Jugendwehr vor dem Einsatz.



Zum dritten Mal findet das Schachturnier auf dem Dorfplatz statt. Foto: privat

Drittes Schachturnier am Bremthaler Dorfplatz

„Wer möchte den Vorjahressieger Helmut Kleindienst am Samstag, 10. Oktober, herausfordern?" Dann findet zum dritten Mal ein Schachturnier am Spieltisch auf dem Bremthaler Dorfplatz statt. Anmeldungen nimmt Peter Lange entgegen, telefonisch unter 0 61 98 3 24 93, oder E-Mail an *kp.lange@web.de*. Turnierbeginn ist um 13 Uhr. Bei schlechtem Wetter wird in die Räume der benachbarten Alten Schule ausgewichen.



Musik, die zur Brücke wird und zum Erinnerungspiegel der Romantik

Wer sich vorigen Samstag zu Valentin Blomers Konzertabend „Klaviermusik der Romantik“ in die Kirche St. Michael Niederjosbach begab, hatte es vorab nicht leicht, sich in eine beschwingte Stimmung zu bringen. Die Rosen in den Vorgärten verblüht, die Wandervögel fort, das Abendrot noch nicht da und statt eines verliebten Seufzers in der Luft, dröhnte der Auspuff eines vorbeifahrenden Autos.

Da bot der Kirchenraum St. Michael den Besucherinnen und Besuchern schon etwas mehr romantische Atmosphäre. Die Marienstatue und die Holzfigur des heiligen Georgs als Drachentöter umgaben gedämpftes Licht und Blumenschmuck.

Als Erster Vorsitzender des Fördervereins St. Michael freute sich Bernhard Heinz in seiner kurzen Ansprache nicht nur über die vielen besetzten Plätze in den Sitzreihen, sondern auch auf den Pianisten Valentin Blomer.

„Die Musik ist eine geheimnisvolle Mathematik, deren Elemente am Unendlichen teilhaben“, stellte der Komponist Claude Debussy einmal fest. Mit diesen Worten ließe sich ein ganz besonderes Grundverständnis der Tonkunst beschreiben, denn Valentin Blomer ist auch Mathematiker. Er studierte an der Universität Mainz, promovierte in Stuttgart und habilitierte in Göttingen. Seit 2019 arbeitet er am Mathematischen Institut der Universität Bonn.

Doch Valentin Blomer ist nicht nur ein Mensch, der mit natürlichen oder hyperkomplexen Zahlen zu jonglieren weiß. Er beherrscht virtuos 52 weiße und 36 schwarze Tasten auf dem Konzertflügel. Blomer studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main und absolviert weltweit zahlreiche Auftritte als Solist. Seine ersten Klaviertöne entlockte ihm sein Klavierlehrer Dr. Peter Ickstadt in Niederjosbach. Valentin Blomer ist der Burgstadt Eppstein auch durch seine Grundschulzeit an der Comenius-Schule verbunden. Viele örtliche Gottesdienste bereicherte er später mit seinem Spiel an der Orgel.

„Versäume keine Gelegenheit, dich auf der Orgel zu üben; es gibt kein Instrument, das am Unreinen und Unsauberen im Tonsatz wie im Spiel also gleich Rache nähme als die Orgel“, schrieb Robert Schumann in seinen „Musikalischen Haus- und Lebensregeln“. Er gilt als einer der bedeutendsten Komponisten der Romantik.

Der Begriff „Romantik“ speist sich aus vielen Zutaten, einige sind allergisch dagegen, doch die meisten Menschen erliegen dem Zauber von Heimatgefühl, malerischen Landschaften, Melancholie, Rückbesinnung und Suche. Als negative Nebenwirkungen der Romantik gelten Todessehnsucht, Zerrissenheit und Verklärung. Auf dem Konzertprogramm Valentin Blomers standen drei Komponisten aus der Hoch- und Spätromantik: Robert Schumann, Johannes Brahms und César Franck.



Valentin Blomer begeisterte am Flügel bei seinem Konzert in St. Michael Niederjosbach. Foto: Uta Kindermann

„Meine ‚Kinderszenen‘ hast Du wohl nun? Liebes Herz, erinnere Dich manchmal meiner und unserer Zukunft und gib mir jetzt den Kuss, den innigsten, seligsten. Deinem Dich von ganzer Seele liebenden Robert.“ Zwei Jahre nach der Entstehung der „Kinderszenen“ heiratete er die Pianistin Clara Wieck. Die „Kinderszenen“ sind ein Zyklus von 13 kurzen Klavierstücken, nicht zwingend für Kinder gedacht, sondern als „Rückspiegelung eines Älteren für Ältere“. Schumanns Leben war ein Schaffensrausch, ausgebremst von Depression, getragen von der Liebe zu seiner Frau und zu seinen acht Kindern, verdunkelt von Krankheit und frühem Tod.

Valentin Blomers Interpretation der „Kinderszenen“ gestaltete sich als buntes Kaleidoskop, ließ die weißen Kirchenwände zu Leinwänden werden. Vor dem inneren Auge des Publikums flimmerten Filme der Erinnerung. Da waren sie wieder, die sich reckenden Hände der ersten Puppe, die struppigen Pfoten des Teddybären, die Umarmung der Eltern. Bälle hüpften, Flieger aus Papier wirbelten, bunte Drachen taumelten, das Karussell drehte sich und Märchenfiguren stiegen aus den Büchern. Die Zuhörerschaft erlag dem emotionalen Blick auf die eigene Kindheit.

Der Komponist Johannes Brahms blieb unverheiratet und kinderlos. Er wurde Pate von Felix Schumann, dem achten Kind von Clara und Robert. Brahms war 17 Jahre alt, als dieser dem Ehepaar kurz bei einer Soiree in Hamburg begegnete.

Drei Jahre später traf er die beiden in Düsseldorf wieder und ab diesem Zeitpunkt war sein Leben eng mit dem der Schumanns verknüpft. In seiner „Neuen Zeitschrift für Musik“ stellte Robert Schumann den jungen Brahms und dessen musikalisches Werk vor. Der Artikel „Neue Bahnen“ ebnete Brahms den künstlerischen Weg. Die „Klavierstücke op. 118“ entstanden 1893 in Bad Ischl. Clara Schumann, der sie gewidmet sind, sprach von dem Werk als „Fülle von Empfindung im kleinsten Rahmen“.

Valentin Blomer erschuf aus plastischsatten Klangfarben ein melodisches Bleiglasfenster voller Akzentuierungen, Assoziationen und Leerstellen, in denen selbst die Stille zum Ausdruck wurde. Die Musik schlug sich wie eine Brücke in den Kirchenraum, lud die Anwesenden ein, ihren persönlichen Seelenraum zu betreten, in dem Liebe und Traurigkeit warten, Tage des Glücks und des Abschieds, der Verletzung und Heilung. Der Pianist berührte sein Publikum mit jedem Ton, mit jeder Nuance, majestätisch und filigran. Wer lauschte, hielt den Blick gesenkt, die Augen geschlossen, lächelte oder berührte jemanden vorsichtig an der Hand.

„Meine Orgel ist mein Orchester“, schwärmte der französische Komponist César Franck, dessen Eltern Wurzeln in Deutschland und in Belgien hatten. Franck arbeitete zuerst als Chorleiter an der Pariser Basilika Sainte-Clotilde und war dort 31 Jahre lang als Titularorganist tätig, ein Ehrentitel für besondere Virtuosität.

„Prélude, Choral et Fugue“ tarnt sich als Klavierwerk, ist aber von der Orgel inspiriert. So zog Valentin Bomer am Konzertflügel alle Register. Tasten wurden zu Pfeifen, die zwei Pedale zu einem Blasebalg und der Atem des Künstlers zum Gebläse. Francks Werk in den Händen von Blomer überkam das Publikum mit Urgewalt, suchend, fragend und ruhelos. Das Wechselspiel zwischen Harmonie und Dissonanz variierte. Die Musik scherzte flötenhaft, tobte mit der Schärfe einer zerbrochenen Glasharfe oder verführte mit Violinschmelz.

Romantik wird von vielen als Überbleibsel empfunden, als funkelnde Spiegelscherbe vergangener Zeit. Doch blickt man hinein, sieht man sich selbst und ganz viel darüber hinaus. Dass die Sehnsucht nach diesem Blick ungebrochen ist, bewies das Publikum dem Pianisten Valentin Blomer mit begeistertem Applaus und stehenden Ovationen.

Der Konzertabend wurde mit Spenden finanziert. Eine künstlerische Leistung wie die von Valentin Blomer kann man nicht in Zahlen ausdrücken. Die Besucherinnen und Besucher traten aus der Kirche St. Michael hinaus in den frühen Abend. Am Himmel stand der Mond und in den Vorgärten leuchteten Dahlien und Herbstanemonen. Die Romantik war zurück. Das zählt.

Der Förderverein St. Michael veranstaltet auch wieder das Mitsingkonzert zu Beginn der Weihnachtszeit und das traditionelle Neujahrskonzert 2027. Uta Kindermann



Das Gitarrenensemble Tirando mit Leiterin Kerstin Heid spielte ein irisches Traditional. Foto: Thomas Ungeheuer

Konzert zeigt Vielfalt der Musik

Im Konzertsaal der „Musikschule Eppstein-Rossert.“ fand am Sonntag wieder das „Herbstliche Schüler Lehrer Konzert“ statt. Durchaus gut besucht war diese facettenreiche Veranstaltung, die jedes Jahr im September stattfindet. Tatsächlich ist schnell festzustellen, wie offen das Publikum für die unterschiedlichsten Komponisten und deren Stile ist. Stehen doch Stücke von Komponisten wie Wolfgang Amadeus Mozart, Henry Mancini, Sting, Giacomo Puccini oder Robert Schumann auf dem Programm.

Wobei schon zum Auftakt die Schülerinnen Domino Hendriks und Pia Meyer mit dem erstaunlichen Spiel ihrer Blockflöten und den Kompositionen von Arcangelo Corelli, Michel Pignolet de Monteclair und Jacques Hotteterre begeistern.

Ab und an erzählt Gesangslehrerin Enikö Szendrey etwas über den Ursprung einzelner Lieder. So auch zu „L‘ho perduta me meschina“ – einem Stück aus der Oper „Die Hochzeit des Figaros“ (Mozart), das von Maresa Stieball vorgetragen wird. Im starken Kontrast hierzu spielt Gitarrenlehrer Volker Schmitt mit seinem jungen, begabten Schüler Robert Mirciov das sehr reizvolle Instrumental „Ballad to Guinivere“ von M. Linnemann. Wesentlich bekannter ist freilich im Anschluss das Lied „Kein schöner Land“, bei dem Klavierlehrerin Ulrike Drommeshauser ihre Schülerinnen Bärbel und Valentina Thiele am Flügel begleitet.

Wie weit Musikstile in diesem Konzert voneinander entfernt liegen können, zeigt sich auch als David Schatz (Violine) mit seinem Lehrer Christopher Hardt (Klavier) den Song des Filmkomponisten Henry Mancini „The days of wine and roses“ in einem wunderbar eigensinnigen Instrumentalarrangement spielen. Auch Laura Tilburgs überrascht. Orientiert sie sich doch in ihrem gefühlvollen Vortrag des Liedes „Fields of gold“, nicht am Original von Sting. Wie sie selbst sagt, liegt ihr „die Stimmlage und vor allem der Ausdruck“ der Coverversion von Eva Cassidy wesentlich mehr. Mit ihrer Lehrerin Kerstin Heid (Gitarre) entlässt sie das gut gelaunte Publikum in die Pause.

Im zweiten Teil des Konzerts darf man, nachdem mehrere Gitarrenschüler und Schülerinnen mit ihrer Lehrerin Kerstin Heid das irische Traditional „King of fairies“ gespielt haben, sich auf den faszinierenden Auftritt von Angela Stieball freuen. Gemeinsam mit Ulrike Drommeshauser am Flügel gibt es „Quando m‘en vò, Walzer der Musetta“ aus Giacomo Puccinis Oper „La Bohème“ zu hören. Welch hohes Niveau!

Sicher haben dabei auch Stieballs Tochter Maresa und die jungen Sängerinnen Bärbel und Valentina Thiele bewundernd zugehört, bevor sie selbst zusammen mit Angela Stieball das Publikum mit ihrem harmonischen wie vielfarbigen Gesang des Liedes „Vois sur ton chemin“ aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ beindrucken.

Zum krönenden Abschluss gehört die Bühne ganz Klavierlehrer Winfried Turowski und Cellolehrerin Giyeon Hong-Nellen. Und in der Tat fasziniert deren virtuoses Spiel bei „Zart und mit Ausdruck“ von Robert Schuhmann ungemein. Ein wundervolles, ja erfrischendes Konzert! Thomas Ungeheuer

15-Jährige malt – Ganz Eppstein darf sich freuen

Josefine Pfennig aus Eppstein, Schülerin der zehnten Klasse der Elisabethenschule in Hofheim, hat den Malwettbewerb für das Titelmotiv des Adventskalenders 2026 gewonnen. Die Vorgabe: Das Werk sollte ein historisches Gebäude in Eppstein zeigen. Josefine setzte diese Aufgabe nach Meinung der Jury am überzeugendsten um.

Lions-Präsident Stefan Höhn ließ es sich deshalb nicht nehmen, der jungen Künstlerin persönlich zu gratulieren. Neben der Anerkennung gab es auch 100 Euro, um sich einen Herzenswunsch zu erfüllen. Den hat Josefine. Sie möchte den Gewinn in ihr Hobby investieren und davon neue Leinwände, Pinsel und Farben kaufen.



Josefine Pfennig mit Stefan Höhn. Foto: privat

Auch die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs erhalten als Dankeschön eine kleine süße Überraschung.

Die Vorbereitungen für den Adventskalender laufen auf Hochtouren. Der hat einiges zu bieten. Erstmals gibt es hinter jedem Türchen sechs Preise, insgesamt 144 Gewinne im Gesamtwert von mehr als 13 500 Euro. Dazu kommen 60 Autowäschen. Der Hauptgewinn ist eine Reise, gesponsert von der Süwag Energie AG in Höhe von 1600 Euro.



Der neue Adventskalender des Lions Clubs zeigt Eppsteiner Fachwerk. Foto: privat

Doch selbst wer bei der täglichen Verlosung leer ausgeht, muss den Kalender nicht als Fehlgriff verbuchen. Denn der kann im Januar bei Edeka Baßler als 5-Euro-Gutschein eingesetzt werden.

Der Kalender kostet 5 Euro und ist ab Ende Oktober/Anfang November an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Der Reinerlös kommt sozialen Projekten in Eppstein zugute. Weitere Informationen: *www.adventskalender.lionsclub-eppstein.de*.

Klassische Saitensprünge mit „Gorbatschow und Freund“

Die Abendmusik am Samstag, 3. Oktober, um 18 Uhr in der Talkirche wartet mit einer ganz außergewöhnlichen Klangkombination von Balalaika und Klavier auf. Die Balalaika, ein lautenähnliches Zupfinstrument der russischen Musik, spielt der in Moskau lebende Star-Virtuose Prof. Andreij Gorbatschow. Er hat wie kein anderer Spieler vor ihm das konzertante Spiel revolutioniert und die Balalaika in den großen Konzertsälen Russlands als klassisches Konzertinstrument etabliert. Zusammen mit seinem ständigen deutschen Klavierpartner Lothar Freund spielen sie gemeinsam seit vielen Jahren auf allen großen Bühnen dieser Welt, etwa in der Carnegie Hall oder beim Schleswig-Holstein-Musik-Festival.

In der Talkirche werden sie Werke von Jean-Phillipe Rameau, Nikolai Rimski-Korsakow, Niccolo Paganini zu Gehör bringen. Der Eintritt ist frei, Spenden für die mitwirkenden Musiker, die bereits mehrfach in der Talkirche begeistert haben, sind willkommen.

Nähere Infos zu dem Duo unter *www.gorbatschow-und-freund.de*.

Kunst in der Amthofgalerie

Die Amthofgalerie im Amthofgebäude in Bad Camberg zeigt von Samstag, 3., bis Sonntag, 25. Oktober, ihre Herbst-Ausstellung mit Werken der Mitglieder der Galerie. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler zeigen Fotografien, Malerei, Skulpturen und digitale Kunst. Die Vernissage am Samstag beginnt um 17 Uhr, gegen 19 Uhr schließt sich ein Rotweinabend an. Die Ausstellung ist bis Ende Oktober sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Kulturkreis Eppstein e.V.

Tel. 0 61 98 50 25 31
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Sonntag: Figurentheater „Die diebische Elster“

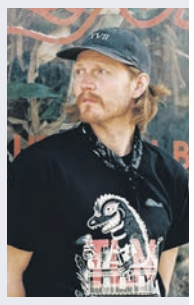
Am Sonntag, 4. Oktober, zeigt das Theater Mario um 15.30 Uhr das Figurentheater „Die diebische Elster“. Kinder ab vier Jahren können es im Bürgersaal Eppstein sehen. Feinfühlig und leicht verständlich geht es dabei um das Thema Freundschaft. Der Eintritt beträgt 7 Euro.

Karten im Vorverkauf gibt es in Eppstein im Burglädchen, in Bremthal in der Rathausapotheke, in Vockenhausen bei Kiosk Can und in Niedernhausen bei Göttnauers Farbenwelt.

Die mit Tischfiguren gespielte Geschichte zeigt, wie Freunde nach einem Streit wieder zu einem friedlichen Miteinander finden. Solange jede Seite auf eine Revanche besteht und immer noch eins drauf legt, eskaliert die Situation. Wenn die eine Seite jedoch Fehler eingesteht und die andere bereit ist zu verzeihen, finden beide wieder zusammen.

Eppstein Session: Singer-Songwriter Noah Derksen

Kanada zu Gast in Eppstein: Am Samstag, 7. November, präsentiert der Kulturkreis Eppstein im Rahmen seiner Eppstein Sessions den kanadischen Singer-Songwriter Noah Derksen (Foto). Im Blauen Saal des Rathauses Vockenhausen präsentiert Derksen gemeinsam mit seinem Trio seine besondere Verbindung aus Folk, Country und Indie.



Der aus Winnipeg stammende Musiker zählt zu den eigenständigen Stimmen der kanadischen Folk- und Indie-Szene. Seine Songs erzählen von den kleinen und großen Momenten des Lebens – von Begegnungen, dem Unterwegssein, dem Verlieben, Verlust und der Suche nach innerer Stärke. Im Mai 2026 erschien mit „Mercy on the Skyline“ sein mittlerweile viertes Album.

Derksen wurde als Emerging Artist of the Year bei den Canadian Folk Music Awards ausgezeichnet und war Finalist des kanadischen SiriusXM Top of the Country-Wettbewerbs. Nun führt ihn seine Europatour nach Eppstein. Beginn ist am 7. November um 20 Uhr; Einlass bereits um 19 Uhr. Der Eintritt kostet 20 Euro. Tickets gibt es an der Abendkasse sowie im Vorverkauf über Eventim (*www.eventim.de*).

Die Lesezeit im Herbst in Eppstein beginnt morgen

Im Rahmen des Literaturfestivals Leseland Hessen stellen Stadt und Kulturkreis Eppstein dem literarisch interessierten Publikum rund um die Buchmesse einen Mix von Neuerscheinungen vor. Präsentiert werden in Eppstein zwischen dem 2. und dem 31. Oktober jeweils um 19.30 Uhr vier Bücher von vier Autoren.

Der Eintritt kostet 8 Euro und ist für KKE-Mitglieder ermäßigt. Karten gibt es im Bürgerbüro im Eppsteiner Stadtbahnhof im Vorverkauf oder an der Abendkasse.

Im katholischen Gemeindezentrum Niederjosbach liest **Deike Wichmann** bereits am Freitag, 2. Oktober, zum Auftakt aus ihrem zweiten Roman „Weil wir gleich sind“.



Deike Wichmann, *geboren 1979 in Detmold, hat in Köln Politik, Geschichte und Germanistik studiert. Zwischendrin hat sie Auslandssemester in Paris, Aberdeen und Bangalore absolviert. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in Niederjosbach und arbeitet als Pressereferentin.* *Foto: sichtstark fotodesign*



Tim Frühling, *geboren 1975 in Wolfenbüttel, ist im Stuttgarter Stadtteil Bad Cannstatt aufgewachsen. Nach dem Abitur folgten ein Praktikum und ein 730- tägiges Volontariat beim Rems-Murr-Bürgerradio in Waiblingen. Seit 1998 ist Tim Frühling im Frankfurter Dornbusch beim Hessischen Rundfunk (zunächst bei YOU FM, seit 2006 bei hr3), und seit 2008 präsentiert er außerdem im hr-Fernsehen und der ARD das Wetter.* *Foto: Hessischer Rundfunk*



Die studierte Kommunikationsdesignerin und ehemalige Managerin ***Julia Finkernagel*** *überredete vor über zehn Jahren ihren Bereichsvorstand am Frankfurter Flughafen zu einem Sabbatjahr und brach auf zu einer Rucksackreise nach Südostasien, Skandinavien und Nordamerika. Von dort kehrte sie allerdings nie mehr ins klimatisierte Büro zurück: Aufgrund ihrer launigen Reiseberichte von unterwegs wurde sie noch während ihres Rucksacktrips vom MDR für ein Praktikum angeheuert. Daraus wurde ein Engagement als Autorin und Producerin – und eine zweite Karriere. Seit 2008 reist sie regelmäßig „Ostwärts – Mit dem Rucksack der Sonne“ entgegen….* *Foto: Kirsten Nijhof*



Karin Seemayer, *geboren 1959, machte eine Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau und war beruflich und privat viel unterwegs. Seit Jahren lebt sie mit Mann und Hund in Vockenhausen. Die meisten ihrer Romanideen sind auf diesen Reisen entstanden. Allerdings musste die Umsetzung warten, bis ihre drei Kinder erwachsen waren.* *Foto: Agentur lesenundhoeren.de*



1. Lesung morgen, Freitag, 2. Oktober!

Henni zwar, stellt sich aber nie öffentlich an ihre Seite. Kann sie ihm trauen, und hat sie sogar Gefühle für ihn?

Beruht auf wahren Begebenheiten: Die „Heinze“-Frauen waren Vorreiterinnen im Kampf um Lohngleichheit.

Mord, Ökostrom und Klimawandel

In der idyllischen Kuppenrhön droht sich die Diskussion um einen geplanten Solarpark zum Flächenbrand auszuweiten. Zwei mögliche Standorte spalten die Dörfer – bis ein Ortsvorsteher tot im Straßengraben aufgefunden wird. In seinem Rücken steckt eine Mistgabel. Hat einer der regionalen Bauern seinem Unmut Taten folgen lassen? Die Bad Hersfelder Kommissare Daniel Rohde und Brigitte Schilling nehmen die Ermittlungen auf und geraten in ein Geflecht aus dunklen Geheimnissen und tödlichen Interessen. Cozy Crime trifft politische Realität: ein Krimi mit Augenzwinkern und Zündstoff. ► Lesung am 16. Oktober, Bürgersaal Eppstein.



Das neue ultimative Reisebuch der SPIEGEL-Bestseller-Autorin

Julia Finkernagel weiß, wie Reisen geht. Mit ihrer erfolgreichen TV-Serie und den Ostwärts-Büchern motiviert sie ihr Publikum, die nahe oder ferne Welt zu entdecken. Von ihren Lesungen kennt Julia die Fragen nach dem Sprung ins Unbekannte, Herausforderungen, ihren Begegnungen und praktischen Reisetipps. In ihrem neuen Buch Reisefieber liefert sie Antworten: persönliche Highlights und Reinfälle, ein Kurzguide zu Abenteuern von Arktis bis Wüste, dazu überlebenssichernde Packtipps. Außerdem bietet sie ein undogmatisches Travelcoaching zum Umgang mit Ängsten, kulturellen Codes, Reise-Fettnäpfchen, Verständigungsproblemen oder Heimweh an. Ein kluges Buch, das mit amüsanten Erzählungen inspiriert und zum Reisen anstiftet. ► Lesung am 23. Oktober, Bürgersaal Eppstein.



Zwischen Olivenbäumen und Zypressen wartet das Glück.

Nach dem Tod ihres Onkels erbt Laura dessen Haus in der Toskana, in dem sie jeden Sommer ihrer Kindheit verbracht hat. Mit dem festen Vorsatz, es so schnell wie möglich zu verkaufen, reist sie nach Castagneto Carducci. Ein wohlhabender Winzer bietet ihr viel Geld, und alles scheint entschieden.

Doch dann begegnet sie ihrem Jugendfreund Luca wieder. Mit seiner Liebe zur Landschaft und seinem Traum von einem nachhaltigen Agriturismo weckt er längst vergessene Erinnerungen in Laura. Inmitten goldener Hügel und flirrenden Lichts entdeckt sie nicht nur die Schönheit der Toskana neu, sondern auch ihr Herz. – Der perfekte Roman zum Davonträumen nach Italien. ► Lesung am 31. Oktober, Blauer Saal, Vockenhausen.



Ein Leben wie eine Cello-Symphonie in D-Moll

Nataša Wisianowskys Bildergeschichte „Rudolfs zauberhafte Reise“ ist eigentlich eine Geschichte, die ein Kind anderen Kindern erzählt. Ausgedacht hat sie sich ihr Sohn Joshua als er acht Jahre alt war und in der zweiten Klasse eine Geschichte schreiben sollte. Damals entstand die Figur des kleinen Gespenstes Rudolf, das so gern ein Mensch sein würde mit richtigen Händen und Füßen. Damals wohnte die Familie noch in Ulm. Als Viertklässler gewann Joshua bei einem Schreibwettbewerb der Ulmer Zeitung mit seiner inzwischen ausgefeilteren Geschichte den ersten Preis unter 150 eingereichten Manuskripten.



Nataša Wisianowsky mit ihrem Kinderbuch. *Foto: Beate Schuchard-Palmert*

Seitdem lässt diese Geschichte Joshuas Mutter Nataša nicht mehr los: Für sie als gläubige Christin symbolisiert Rudolfs Wunsch, ein richtiger Mensch zu sein, die Sehnsucht nach einer unsterblichen Seele und nach dem ewigen Leben. Das Büchlein kommt mit wenigen Figuren und einprägsamen Farben aus: Ein in sanftem Gelb leuchtender Wunschstern vor einem tiefblauen aquarellierten Nachthimmel als Hintergrund und das kleine, tropfenförmige Gespenst Rudolf in zartem Grau sowie die beiden Kinder Tara und Levi, die sich mit Rudolf auf eine abenteuerliche Reise begeben.

Vor sechs Jahren fand Nataša Wisianowsky endlich eine Illustratorin, mit deren Hilfe die Geschichte nach und nach auch bildlich Gestalt annahm. 2022 schloss sie einen Vertrag mit dem Novum Verlag für den Druck. Jetzt ist das kleine Büchlein fertig und wird nächste Woche auf der Frankfurter Buchmesse präsentiert. Am Sonntag, 11. Oktober, haben Interessenten die Möglichkeit, die Autorin und ihr Buch am Stand des Novum Verlags in Halle 3 Stand B46 zu besuchen. Dort präsentiert sie ihr Erstlingswerk ab 12 Uhr. Im Frühjahr geht es voraussichtlich zur Buchmesse nach Leipzig.

Nataša Wisianowsky ist erst vor wenigen Wochen endgültig nach Eppstein gezogen, kennt das Städtchen und die Umgebung im Taunus aber schon seit einigen Monaten, weil ihr neuer Lebensgefährte aus Niederjosbach stammt. Sie selbst hat eine bewegte Biographie: Geboren wurde sie 1971 in Kroatien. 1991 zog sie nach ihrer Ausbildung nach Deutschland, wo sie zunächst als Aupair-Mädchen die Tochter ihrer Schwester hütete.

Zwei Wochen nach ihrer Ankunft in Berlin brach in ihrer Heimat der Krieg aus „und ich konnte nicht mehr zurück zu meinen Eltern“, erinnert sie sich. In Kroatien hatte sie ihr Fachabitur und eine Ausbildung zur Chemie-Technikerin gemacht.

„Ich sprach zwar noch kein Wort Deutsch, hatte aber in der Schule viele deutsche Klassiker in unserer Sprache gelesen“, erinnert sie sich. Seit sie deutsch gelernt habe, sei sie von der deutschen Sprache, ihrer Vielfalt und den Ausdrucksmöglichkeiten begeistert. Die Philosophen, Romantiker des frühen 19. Jahrhunderts und die Autoren des späteren poetischen Realismus seien ihre Lieblingsschriftsteller. Deren Sprache und Natursymbolik stehe für Ästhetik und emotionale Intelligenz, sagt sie, und schrieb ihr Kinderbuch deshalb auch auf deutsch.

Ohne Deutschkenntnisse konnte sie zunächst nicht in ihrer Branche arbeiten und begann als Putzkraft in einem Krankenhaus. Dort bot man ihr schon bald eine Ausbildung zur Schwesternhelferin an. „Seitdem arbeite ich in diesem Beruf und fühle mich wegen der Nähe zu den Menschen sehr wohl“, sagt sie und machte nebenbei eine Ausbildung zur Ayurveda Massage Praktikerin und arbeitete als Palliativ-Begleiterin.

Deutschland sei inzwischen längst zu ihrer neuen Heimat geworden. Dennoch habe der Krieg im ehemaligen Jugoslawien seine Spuren hinterlassen. „Er hat mich entwurzelt und die gesamte Familie traumatisiert“, sagt sie nachdenklich, obwohl ihre Familie keine Todesfälle verkraften musste und sie nach dem Krieg ihre Eltern regelmäßig besucht habe.

Im Krankenhaus in Berlin lernte Wisianowsky Anfang der 1990er Jahre ihren späteren Ehemann kennen, der damals noch Medizinstudent war. Die beiden bekamen zwei Söhne, zogen mehrfach um, bis ihr Mann seine Approbation zum Facharzt hatte und die Familie in der Nähe von Heidelberg heimisch wurde. Nach 20 Jahren Ehe verließ ihr Mann sie und die beiden Söhne. Eine tiefe Depression folgte, die sich, das weiß sie heute, auch auf das Verhältnis zu ihren Söhnen auswirkte. „Obwohl ich sie nie vernachlässigt habe“, betont sie. Dass die Kinder sie brauchten, habe sie am Leben erhalten, ebenso die Struktur und der feste Tagesablauf mit den Kindern.

In einem Wettbewerb des Chronos-Verlages habe sie einmal ihr Leben in einem einzigen Satz beschreiben sollen. Für ihre Antwort „Eine Cello-Symphonie in D-Moll“ erhielt sie einen Vertrag für ihre Lebensgeschichte als Autobiografie oder in Romanform.

„Das ist mein nächstes großes Projekt“, sagt sie. Dass es in Eppstein eine Autorengruppe gibt, findet sie sehr spannend. Sie habe auch schon erste Kontakte geknüpft. bpa

Einladung an alle Bürger
Anzeige
Spaziergang
am 3. Oktober
von Bremthal nach Wildsachsen
Treffpunkt: Samstag, 11.30 Uhr,
Parkplatz Waldlehrpfad
Anmeldung per E-Mail:
c.heinz@cdu-eppstein.de
CDU
STADTVERBAND EPPSTEIN



Handball Regionalliga: Krimi-Sieg im Duell gegen Oberursel

Bei gut gefüllten Rängen ging es am Samstagabend in Langenhain für die **Handballerinnen der B-Jugend** der HSG EppLa in das dritte Saisonspiel der Regionalliga. Gegner war die Auswahl von Oberursel. In einer nervösen Anfangsphase mit einigen technischen Fehlern und überhasteten Aktionen auf beiden Seiten entwickelte sich ein ausgeglichenes und umkämpftes Spiel. Mitte der ersten Halbzeit stand es leistungsrecht 8:8.

Danach fand Oberursel besser ins Spiel und konnte sich mit einem 4:0-Lauf auf 12:8 absetzen, was das EppLa-Trainerteam in Minute 15 zu einer Auszeit zwang. Ein Tor des Willens durch Kreisläuferin Eleni sowie ein mit dem Kopf gehaltener Siebenmeter von Leah direkt nach der Auszeit halfen, das Spielgeschehen wieder ausgeglichener zu gestalten. Mit 13:15 ging es in die Pause.

Nach der Pause bot sich den Zuschauern, darunter lautstarke Trommler auf beiden Seiten, weiter ein Kampfspiel. Die EppLa-Mädels fanden allerdings im Angriff zunächst wenig Durchkommen und liefen sich öfter an der starken Abwehr der Gegner fest. Bei 15:19 in der 33. Minuten war die zweite Auszeit der Heimmannschaft folgerichtig. Auch danach mussten die Mädels um jedes Tor kämpfen. Zwei wichtige Rückraumtore von Malin hielten EppLa auf Schlagdistanz. Zehn Minuten vor Schluss stand es 19:22.

In der Crunchtime zeigten die Mädels dann wieder einmal große Moral und hohen Kampfgeist. Tor um Tor verkürzten sie unter dem Jubel der Heimfans den Abstand und holten sich mit einem 4:0-Lauf mit Toren von Lilli und Valentina erstmals seit der 8. Minute die Führung zurück. Zwar machte es Oberursel mit einem Siebenmeter 20 Sekunden vor Schluss nochmal spannend, aber auch hierauf fand EppLa noch eine Antwort.

Am Ende stand ein 27:25 im Taunusduell auf der neuen Anzeigetafel. Dank einer starken kämpferischen und mentalen Leistung, konzentrierter Abwehrarbeit inklusive einiger wichtiger Paraden, dem Energieschub in der entscheidenden Phase sowie großem Teamgeist ein verdienter Sieg.

Es spielten: Aurelia (1), Eleni (4), Ida, Leah (Tor), Lilli (13/4), Luca, Malin (2), Mara (Tor), Marie, Sophie (1), Valentina (6).

Männliche C-Jugend setzt sich beim TV Hattersheim durch

Die männliche C-Jugend der HSG EppLa hat beim TV Hattersheim einen souveränen 29:21-Auswärtssieg eingefahren. Obwohl die Partie in den Anfangsminuten noch ausgeglichen verlief und die Gastgeber immer wieder den Anschluss herstellen konnten, übernahmen die Gäste früh die Kontrolle über das Spiel. Mehrfach setzte sich EppLa deutlich ab, Hattersheim startete immer wieder zu Aufholjagden. Letztlich blieb die HSG die bestimmende Mannschaft.

Die Gastgeber erwischten den besseren Start und gingen schon nach wenigen Sekunden mit 1:0 in Führung. EppLa glich umgehend aus und drehte die Partie wenig später zur 2:1-Führung. Nach dem zwischenzeitlichen 3:3 übernahmen die Gäste zunehmend das Kommando. Mit einem starken 5:0-Lauf setzte sich EppLa von 4:3 auf 9:3 ab und erspielte sich bereits nach neun Minuten einen komfortablen Sechs-Tore-Vorsprung.

In der Folge blieb Hattersheim weiter gefährlich, konnte den Rückstand zunächst aber nicht entscheidend verkürzen. Beim Stand von 11:6 und später 13:8 hielt EppLa den Gegner auf Distanz. Kurz vor der Pause gelang es den Gastgebern jedoch, noch einmal näher heranzukommen. Nach dem 10:14 verkürzte Hattersheim bis auf 12:14 und machte die Begegnung wieder spannend. In den ersten Minuten nach der Halbzeit gestaltete sich ein ausgeglichenes Spiel, bis EppLa mit dem Treffer zum 20:14 den Vorsprung wieder auf sechs Tore ausbaute. Erneut zeigte Hattersheim Moral und verkürzte auf 17:20. In dieser Phase schien das Spiel noch einmal eng zu werden. Die Gäste ließen sich davon nicht beeindrucken. Mit einer konzentrierten Leistung in Angriff und Abwehr zogen sie von 21:17 auf 25:17 davon und bauten ihren Vorsprung anschließend weiter aus. Am Ende stand ein verdienter 29:21-Auswärtserfolg für die HSG EppLa, die mit ihren starken Phasen zu Beginn der ersten Halbzeit sowie Mitte des zweiten Durchgangs diesen deutlichen Sieg erarbeitete. Wesentlich zu diesem Erfolg haben auch die beiden Torhüter beigetragen, die ihr Team mit wichtigen Paraden im Spiel hielten.

Es spielten: Benjamin (Tor), Darius (1), Dennis (8/1), Frederik, Gregor (2), Jamie (Tor), Julian (1), Lennart, Mees (1), Ole, Philipp (7), Torben (9).

Die weibliche C1 gewinnt und begeistert in Eltville

Die weibliche C1 der HSG EppLa feierte am Wochenende einen deutlichen Auswärtssieg. Mit einem souveränen 37:14-Erfolg setzte sich die Mannschaft bei der TG Eltville durch und bleibt damit auf Erfolgskurs.

Dabei waren die Voraussetzungen alles andere als ideal. Da die C2 zeitgleich in Sindlingen spielte, reiste die Mannschaft lediglich mit acht Spielerinnen an. Zudem mussten beide Teams ohne gelernte Torfrau auskommen. Doch die EppLa-Mädels nahmen die Herausforderung mit beeindruckender Haltung an und zeigten von Beginn an eine geschlossene Mannschaftsleistung.

Durch schöne Kombinationen im Angriff und ein starkes Zusammenspiel erspielte sich das Team immer wieder gute Torchancen. Auch wenn nicht jeder Abschluss den Weg ins Tor fand, blieb die Mannschaft konsequent, geduldig und konzentriert.

So wurde der Vorsprung im Laufe der Begegnung kontinuierlich ausgebaut. Besonders überzeugend präsentierte sich die Mannschaft in der Defensive. Mit viel Einsatz und guter Abstimmung ließ die Abwehr nur wenige klare Chancen der Gastgeberinnen durch. Hinter der starken Abwehr erwies sich Luise in ungewohnter Rolle zwischen den Pfosten als sicherer Rückhalt und gab ihrer Mannschaft zusätzlich Stabilität.

Am Ende spiegelte das klare 37:14 den Spielverlauf wider. Ein verdienter Auswärtssieg, der einmal mehr zeigte, was mit Teamgeist, Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt möglich ist.

Nach der Herbstpause richtet sich der Blick bereits auf das nächste Highlight: Am 25. Oktober gastiert die HSG Obere Aar zum ersten Heimspiel der Saison in Langenhain. Dort wollen die EppLa-Girls ihre Erfolgsserie fortsetzen und den derzeitigen zweiten Tabellenplatz behaupten.

Es spielten: Luise (TW), Isabel (5), Kelinda (9), Klara (4), Lena (7), Leni (1), Maja (3), Marlene (8).

Weibliche D1: Starke zweite Halbzeit gegen Kastel/Wiesbaden

Am vergangenen Sonntag empfing die weibliche D-Jugend der HSG EppLa die JSGwD Kastel/BIK Wiesbaden. Von Beginn an entwickelte sich eine spannende und ausgeglichene Partie. Beide Mannschaften schenkten sich nichts, die Führung wechselte mehrfach. EppLa blieb stets dran und konnte kurz vor der Pause sogar noch einmal vorlegen, ehe die Gäste zum 10:10-Halbzeitstand ausglichen.

Nach dem Seitenwechsel zeigten die EppLa-Mädels eine starke Reaktion. Vor allem in der Abwehr wurde nun als Team konsequent gearbeitet. Die Mädels unterstützten sich gegenseitig, machten die Räume eng und ließen deutlich weniger Chancen zu. Auch die Torfrau zeigte eine solide Leistung und gab der Mannschaft wichtigen Rückhalt.

Mit der stabilen Abwehr im Rücken kam auch der Angriff immer besser ins Rollen. Durch schnelles Zusammenspiel und konsequente Abschlüsse konnte sich EppLa Stück für Stück absetzen. Während die Gäste noch einmal versuchten, den Anschluss herzustellen, blieben die Mädels konzentriert und bauten ihren Vorsprung weiter aus.

Am Ende stand ein verdienter 27:22-Heimsieg auf der Anzeigetafel.

Eine starke zweite Halbzeit, eine geschlossene Mannschaftsleistung und viel Einsatz füreinander waren am Ende der Schlüssel zum Erfolg. Mit weiteren 2 Punkten auf dem Konto geht es nun mit einem guten Gefühl in die Herbstferien. Bereits im Anschluss wartet mit der TG Eltville die nächste Herausforderung auf die Mädels.

Es spielten: Mireia (Tor), Anna, Anne (3), Elise (7), Emily, Ida (11), Lynn (1), Mia-Sophie (5), Nele, Zoe.

TC 71 Bremthal: Spannendes Saison-Finale

Der Monat September war für den Sportwart des TC 71 Bremthal wieder ein echter Marathon: Nach dem Auftakt der Clubmeisterschaften im Einzel wurden an den vergangenen beiden Wochenenden die Clubmeisterinnen und Clubmeister im Doppel ausgespielt – und zwar sowohl für die Damen, die Herren als auch im Mixed-Wettbewerb. Einige Herausforderungen aufgrund verletzungsbedingter Ausfälle machten Dominik Gerlach die Turniergestaltung nicht leichter. Dennoch zeigten beide Wochenenden, dass die Mitglieder des TC 71 Bremthal mit kurzfristig notwendigen Änderungen flexibel umgehen können. Der Spaß am Sport und der Vereinsgemeinschaft stand im Vordergrund.

Spielerinnen und Spieler verschiedener Altersgruppen sorgten an beiden Wochenenden für ein generationenübergreifendes, großes Teilnehmerfeld.

Im Damen-Doppel sicherten sich Karin Wiedel und Liane Heinze den Clubmeistertitel. Im Finale setzten sie sich gegen Nathalie Peters und Dahab Schneider durch. Den dritten Platz belegten Yvonne Förster und Yanka Schütz nach einem umkämpften Match gegen Ulrike und Nele Schäferjohann. In der Herrenkonkurrenz gingen Dominik Gerlach und Martin O. als neue Clubmeister hervor. Das Duo gewann das Endspiel gegen Radek Litzau und Stefan Piesker. Platz 3 erreichten Oliver Nothof und Tobias Kaufmann, die sich gegen Marcus Brettschneider und Jan Pfeiffer durchsetzten.

Auch in den Mixed-Wettbewerben stellten sich viele Spielerinnen und Spieler der Doppelkonkurrenz. Den Titel holten sich endlich – nach mehrfachen Anläufen in den Vorjahren – Sophie Brettschneider und Jan Pfeiffer in einem spannenden Endspiel gegen das Tochter-Vater-Duo Nele und Detlev Schäferjohann. Platz 3 ging an Yanka Schütz und Moritz Boger vor Nathalie Peters und Uwe Brandenberg.

Die Begegnungen waren von hoher Intensität und wurden teilweise erst im Match-Tiebreak entschieden. Die vielen Zuschauer auf der Anlage sorgten an allen Turniertagen für eine tolle Atmosphäre. Einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Clubmeisterschaften leisteten die gut organisierten Clubhausdienste. „Die sportliche Intensität auf den Plätzen, die Unterstützung durch die Zuschauer, und der Einsatz aller Beteiligten haben diese Clubmeisterschaften zu rundum gelungenen Veranstaltungen gemacht“, resümierte Sportwart Dominik Gerlach.



Sophie Brettschneider und Jan Pfeiffer freuen sich über den Gewinn der Mixed-Meisterschaft im TC 71 Bremthal. Foto: privat

Bremthaler Tischtennisverein: Erste mini-Meisterschaften

Der Bremthaler Tischtennisverein feiert in diesem Jahr 50 Jahre Tischtennis in Bremthal. Der Verein nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, erstmals eine mini-Meisterschaft für die Jüngsten zu veranstalten.

Die mini-Meisterschaft findet am Samstag, 31. Oktober, um 11 Uhr in der Sporthalle der Comenius-Schule statt. Teilnehmen dürfen alle Kinder und Jugendliche des Jahrgangs 2014 und jünger, die noch nicht an Verbandsspielen oder offiziellen Turnieren teilgenommen haben. Eine Mitgliedschaft in einem Tischtennisverein ist jedoch erlaubt.

Gespielt wird in drei Altersklassen und getrennt nach Jungen und Mädchen. Die besten vier jeder Altersklasse qualifizieren sich für den Kreisentscheid.

„Neben interessanten Sachpreisen erwarten euch viel Spaß und ein spannender Wettkampftag“, wirbt Enejas Hadzikaric vom BTTV. Interesse geweckt? Dann bitte anmelden bis spätestens 30. Oktober, 17 Uhr, per E-Mail an *rico.diehl@t-online.de*.

Für Essen und Trinken sorgt der BTTV. Wer über keinen eigenen Schläger verfügt, bekommt einen vom BTTV gestellt. Noch mehr Infos stehen unter *www.bremthaler-ttv.de.*

TSV Wanderung

Die Wandergruppe im TSV Vockenhausen trifft sich am Dienstag, 13. Oktober, um 10 Uhr am Rathausparkplatz in Vockenhausen. Durch den Herbstwald am Forsthaus vorbei verläuft die Strecke nach Oberjosbach. Im Gasthaus „Lindenkopf“ ist um 12 Uhr zur Mittagsrast reserviert. Die Tour ist etwa sechs Kilometer lang. Es führt Theo Wiechens.

TSG Leichtathletik: Guter Abschluss in Limburgerhof

Am vergangenen Samstag fand bei sonnigem und warmem Wetter das Einladungssportfest in Limburgerhof statt. Für Jannik Hickmann und Ines Frank aus Eppstein war es der letzte Wettkampf der Saison.

Ines Frank startete in der weiblichen Jugend U18 in zwei Disziplinen. Über 100 Meter lief sie 14,09 Sekunden und belegte damit den zweiten Platz. Im Weitsprung konnte sie sich anschließend mit einer Weite von 4,56 Metern über Platz 1 freuen.

Jannik Hickmann ging in der männlichen Jugend U18 über 100 Meter, im Weitsprung und über 400 Meter an den Start. Bereits im 100 Meter Sprint gelang ihm eine neue persönliche Bestleistung. Mit guten 12,53 Sekunden verbesserte er seine bisherige Zeit. Im anschließenden Weitsprung kam Jannik auf 4,97 Meter. Zum Abschluss stand der 400-Meter-Lauf auf dem Programm. Jannik zeigte noch einmal eine starke Leistung und lief die Strecke in 55,64 Sekunden. Damit verbesserte er seine persönliche Bestleistung um rund 1,5 Sekunden und sicherte sich zugleich den ersten Platz in seiner Altersklasse.

Besonders für Jannik war der Wettkampf in Limburgerhof ein erfolgreicher Abschluss der Saison. Mit persönlichen Bestleistungen über 100 und 400 Meter steigerte er sich in zwei seiner drei Disziplinen noch einmal deutlich.

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.

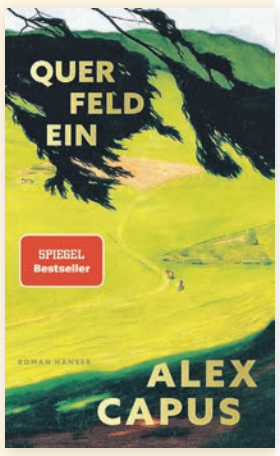


Erich Dambacher

„Querfeldein“ von Alexander Capus ist ein lesenswertes Buch, eine spannende Erzählung mit viel Menschenkenntnis – kurzum ein Buch, auf das es sich separat hinzuweisen lohnt, denn es ist das neueste der Bücher des Schweizer Autoren, auf dessen Werk die Stadtbücherei gerade in einer der vorigen Empfehlungen aufmerksam gemacht hat.

Zum Inhalt: Ein Gasthof an der Schweizer Grenze, eine eigenwillige Familie, ein mutiger Schmuggler und eine Zeit, in der Zusammenhalt plötzlich besonders wichtig wird.

Alex Capus erzählt in Querfeldein die wahre Geschichte des Schmugglers Hermann Weber, der 1933 von Nazi-Schergen verschleppt wird. Doch im Mittelpunkt steht eine wunderbar menschliche Geschichte. Arnold, seine freiheitsliebende Frau Betty und ihre Kinder machen den „Gasthof zur Moskau“ zu einem Ort voller Leben, Liebe, Überraschungen und herrlichem Chaos.



Mit viel Wärme, Humor und großer Erzähllust lässt Capus seine Figuren lebendig werden. Es geht um Familie, Freundschaft und Respekt, um Freiheit und den Mut, seinen eigenen Weg zu gehen. Und mittendrin ist Hermann, der unerschrockene Schmuggler, der bald selbst Teil dieser ungewöhnlichen Familie wird.

Seine Geschichte nimmt schließlich eine überraschende und eigenwillige Wendung, die noch lange nachhallt und manches offenlässt. Gerade darin liegt ein besonderer Reiz dieses Romans. Querfeldein ist lebensklug, warmherzig, spannend und voller Figuren, die man beim Lesen ein Stück weit ins Herz schließt.

Dieses besondere Leseerlebnis wartet in der Eppsteiner Bibliothek darauf, entdeckt und mit nach Hause genommen zu werden.

► Alex Capus
Querfeldein
2026, 288 Seiten, Hanser Verlag

Wir drucken:
Visitenkarten | Einladungen
Plakate | Speisekarten ...
Eppsteiner Zeitung
Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
A 66 AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung
☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau



Autohaus LUDWIG
freundlich - kompetent - zuverlässig
Autohaus Ludwig GmbH
Valterweg 31
65817 Eppstein-Bremthal
Tel. 06198 / 83 35
www.autohausludwig.de
Ihr Hyundai-Händler im MTK
HYUNDAI

EppLa I: 50:23-Kantersieg gegen Petterweil

Was für eine Reaktion auf die Niederlage in der vergangenen Woche! Die Handballer der HSG EppLa haben sich im Heimspiel gegen den TV Petterweil II eindrucksvoll in der Oberliga zurückgemeldet und einen über weite Strecken furiosen 50:23-Kantersieg (25:13) gefeiert.

Von der ersten Minute an war zu spüren, dass die Gastgeber diesmal ein anderes Gesicht zeigen wollten. Hochkonzentriert und bestens eingestellt, legte die HSG los wie die Feuerwehr. Vor allem die Abwehr stand sicher und bekam früh den nötigen Zugriff auf die Angriffe der Gäste. Ballgewinne wurden konsequent genutzt und führten immer wieder zu schnellen und einfachen Toren.

Auch im Angriff lief an diesem Tag nahezu alles zusammen. Die Kombination aus einer starken Defensive und konsequentem Tempospiel sorgte dafür, dass sich die HSG Epp La Tor um Tor absetzen konnte. Bereits zur Halbzeit hatte die HSG 25 Treffer erzielt und sich mit einer komfortablen 25:13-Führung eine Vorentscheidung erarbeitet.

Doch auch nach dem Seitenwechsel ließen die Gastgeber nicht nach. Trotz des deutlichen Vorsprungs blieb das Tempo hoch und die Chancen wurden weiterhin konsequent genutzt. Auch zahlreiche Wechsel brachten keinen Bruch ins Spiel. Die Spieler, die von der Bank kamen, fügten sich nahtlos in die starke Mannschaftsleistung ein und sorgten dafür, dass die HSG ihren Vorsprung weiter ausbaute. So wurde aus einer komfortablen Halbzeitführung am Ende ein echtes Schützenfest. Mit dem letzten Treffer war die 50-Tore-Marke geknackt und der deutliche 50:23-Erfolg perfekt.

Auch bei den Torschützen gab es an diesem Abend gleich drei Spieler, die besonders herausstachen: Frederic Bocklet, Maximilian Kroth und Felix Schier erzielten jeweils neun Treffer und waren damit die erfolgreichsten Werfer der HSG.

„Nach dem Rückschlag in der vergangenen Woche hat unsere Mannschaft damit die passende Antwort gegeben. Eine konzentrierte Abwehr, hohes Tempo, große Effektivität und eine geschlossene Mannschaftsleistung waren die Grundlage für diesen beeindruckenden Heimsieg“, heißt es aus dem Team.

Nun gilt es, genau an diese Leistung anzuknüpfen und den Schwung aus diesem Erfolg in die kommenden Aufgaben mitzunehmen!

Es spielten: Ladwig, Schreyer; Bocklet (9/3), Groß (1), Grosskopf (3), Kroth (9), Lang, Löffler (5), Partale, Pursche (3), F. Schier (9), L. Schier (1), Skrobisch (6), Warhonowicz (3), Wrede (1).

Heimspiel der EppLa am Wochenende

Die Oberliga-Handballer der HSG EppLa bestreiten am kommenden Wochenende ein Heimspiel: Am Samstag, 3. Oktober, empfangen die Herren I TuS Holzheim in der Wilhelm-Busch-Halle in Langenhain. Anwurf ist um 16 Uhr.

SGB: Auswärtssieg bei der SG Kelkheim

Nach den beiden Heimniederlagen, im Pokal gegen BSC Kelsterbach und in der Liga gegen Hochheim, war die Elf von Trainer Felix Hanke im Auswärtsspiel bei der SG Kelkheim hochmotiviert, um wieder auf die Erfolgsspur zu kommen. In den ersten Minuten passierte nicht viel. Bei einem Freistoß schnappte sich Lukas Kleber die Kugel und zimmerte den Ball auf den Kasten. Der Torwart konnte nur nach vorne abklatschen lassen, Marvin Schmidt Hartlieb stand goldrichtig und staubte zur 1:0-Führung ab (9. Minute). Danach bestimmte Bremthal das Spiel und hatte einige Möglichkeiten, die Führung auszubauen. Unter anderem scheiterte Jonas Cronauer per Distanzschuss an einer guten Parade des Schlussmanns. Wie aus dem Nichts fiel dann der Kelkheimer Ausgleich. Nach einem hohen Ball in den Strafraum wurde Patrick Morawietz beim Herauslaufen angegangen. Der Schiedsrichter entschied auf Weiterspielen und die Hausherren nutzten dies zum 1:1 (34.). Zwei Minuten später übersah der Unparteiische eine Abseitsstellung und zack stand es auf einmal 2:1 für die Gastgeber (36.). Die zwei für die SGB unglücklich gelaufenen Situationen und die ein oder andere Nickligkeit der Gegner ließen die Emotionen immer weiter hochkochen, was zu einigen hitzigen Diskussionen führte. Der Schiedsrichter schickte beide Teams in ihre Strafräume, um die Gemüter abzukühlen (40.). Danach tat sich bis zur Halbzeitpause nicht mehr viel.

Kurz nach Wiederanpfiff sah ein Kelkheimer Spieler wegen Ballwegschlagens Gelb. Da er bereits in der ersten Halbzeit verwarnt wurde, musste er mit Gelb-Rot den Platz verlassen. Die Bremthaler Elf, deren Gemüter sich in der Halbzeitpause abgekühlt hatten, wusste die Überzahl zu nutzen. Marvin Schmidt Hartlieb passte von der rechten Außenbahn hart vors Tor und Felix Körner drückte das Zuspiel aus fünf Metern zum 2:2-Ausgleich in die Maschen (53.). Bremthal drückte nun auf die Führung und wurde belohnt. Felix Körner spielte von der linken Seite flach herein. Schmidt Hartlieb sagte Danke und vollendete zum 3:2 (68.). Kurz darauf zog Schmidt Hartlieb aus der Distanz ab. Doch der Schuss traf nur die Torlatte (72.). Körner bediente Adam Becker im Strafraum, doch der Torwart konnte parieren. Die anschließende Ecke fand den Kopf des gerade eingewechselten Marc Kaltenborn, der zum 4:2 einköpfte (78.). In den Schlussminuten hatte die SGB noch einige Möglichkeiten, das Ergebnis höher zu schrauben. So scheiterte Leies Tiago Bender zweimal aus aussichtsreicher Position am Torwart. In der 89. Minute setzte sich Marcel Wagner auf der linken Seite durch. Sein Zuspiel fand Felix Körner, der zum 5:2 abschloss (89.). In der Schlussminute verkürzte Kelkheim noch zum 3:5. Aber Schlussendlich gingen die drei Punkte verdient an die Bremthaler Elf.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Adam Becker (Leies Tiago Bender 85.), Dennis Morawietz, Marcel Wagner, Elian Schulz (Felix Körner 42.), Manuel Haas, Marvin Schmidt Hartlieb, Lukas Kleber, Moritz Schäfer (Marc Kaltenborn 72.), Leon Renner und Jonas Cronauer.

Am Sonntag, 4. Oktober, empfängt die SG Bremthal den SC Eschborn. Anstoß in Bremthal ist um 15.30 Uhr.



Ralf Moser (Mitte) nimmt die Ehrung von Bürgermeister Alexander Simon (l.) und Landrat Michael Cyriax entgegen. Foto: MTK-Presse

Landesehrenbrief für Schiri Ralf Moser

Wer an Fußball denkt, denkt an Tore, an Begeisterung und an die Freude, gemeinsam auf dem Platz zu stehen. Fußball bringt Menschen verschiedener Generationen und Lebenswege zusammen. Damit dieses Miteinander gelingt, braucht es Regeln, Fairness und Menschen, die Verantwortung übernehmen. Ralf Moser aus Vockenhausen ist seit vielen Jahren einer dieser Menschen. Am Montagabend wurde Ralf Moser von Landrat Michael Cyriax mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

Wer ein Spiel als Schiedsrichter leitet, muss aufmerksam sein, Entscheidungen treffen und auch dann ruhig bleiben, wenn die Gefühle hochkochen. Das verlangt Zeit, Haltung und die Bereitschaft, sich immer wieder in den Dienst anderer zu stellen. Ralf Moser wohnt in Eppstein und engagiert sich als Schiedsrichter für den SV 09 Hofheim. Zudem ist er seit 2016 als Kreisschiedsrichterobmann verantwortlich für die Schiedsrichterarbeit im Main-Taunus-Kreis. Er ist dabei Ansprechpartner für die Unparteiischen, für Vereine und für den Verband. Als Coach gibt er seine Erfahrung an andere Schiedsrichter weiter.

„Auf den Sportplätzen lernen junge Menschen, Regeln zu achten, Niederlagen anzunehmen und einander trotz aller Konkurrenz mit Respekt zu begegnen. Wer wie Herr Moser das Schiedsrichterwesen trägt und andere darin unterstützt, stärkt auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt“, sagte Bürgermeister Alexander Simon, der dem Geehrten im Namen der Stadt gratulierte.

Leserbriefe in der EZ:
www.eppsteiner-zeitung.de
➡ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Aufholjagd kommt zu spät: TuS I unterliegt Lorsbach mit 3:4

Die erste Mannschaft des TuS Niederjosbach empfing den 1. FC Lorsbach und begann verschlafen. Bereits nach zehn Minuten stand es 2:0 für die Gäste, in der 25. Minute folgte das 3:0. Erst als die Gastgeber unsanft aus ihrem verfrühten Winterschlaf erwachten, erwachte auch die Konzentration. Das Mittelfeld um Kapitän Matze Bernert transportierte das Geschehen mehr und mehr in die Hälfte des Gegners. So entstanden sehenswerte Torchancen, doch die Sturmreihe um Carlos Chiarelli verzweifelte am gegnerischen Torwart, der eine Großchance nach der anderen vereitelte. Es brauchte einen frühen Wechsel: Ahmed Ahmed kam ins Spiel und überwand den Keeper in der 43. Minute mit seiner unkonventionellen Spielweise. Mit 1:3 ging es in die Pause.

In der zweiten Halbzeit kämpfte der TuS wie ein Löwenrudel und versuchte alles, um die Niederlage noch zu verhindern. Viele Chancen blieben ungenutzt, zudem fehlte das Spielglück. In der 74. Minute erhöhte Lorsbach auf 4:1. Kampflos aufgeben wollte jedoch niemand beim TuS. Erneut war es Ahmed Ahmed, der in der 82. Minute traf, und Kapitän Matze Bernert legte nach (87.). „Den Torriecher fand man viel zu spät zurück“, kommentiert Nicolai Brack vom TuS, und so steht ein 3:4-Endstand in der Tabelle.

Zweite Mannschaft: Starke erste Hälfte reicht nicht, 3:6 gegen Kelsterbach II

Nach einem schweren Saisonstart wollte die zweite Mannschaft gegen Viktoria Kelsterbach II die benötigten Punkte holen, um aus dem Tabellenkeller auszubrechen. Zu Beginn schien es auch so, als würde das gelingen. Bereits in der dritten Minute spielte Max Jürgensen einen überragenden Steckpass über die Köpfe der Verteidigung genau in den Lauf von Nicolai Brack, der die Kugel trocken und abgeklärt unter die Latte knallte zur 1:0-Führung. Die Abwehrreihe um Mocin Saroui stand stabil und verteidigte mit eiserner Disziplin alles weg, was sich Richtung Tor anbahnte. Besonders hervorzuheben ist Kai Jagodzinski, der sich wie ein Löwe in die Zweikämpfe warf und die meisten davon für sich entschied. In der 23. Minute rutschte ein direkter Freistoß unglücklich durch die Arme von Keeper Mike Poch zum 1:1. Dann nahm sich Leon Glogner in der 36. Minute ein Herz und ballerte das Leder in die Luft Richtung gegnerische Hälfte. Als der Ball von weit oben wieder herunterkam, war die Verteidigung wie gelähmt von der Schnelligkeit und Dribbelstärke Marlon Hilds, der gekonnt zur erneuten Führung einschob. Nur drei Minuten später fand wieder ein Lupfer von Max Jürgensen einen Abnehmer. Erneut war es Nicolai Brack, der eiskalt am Torwart vorbei legte, zur verdienten 3:1-Führung.

In der Folge blieben jedoch viel zu viele Chancen ungenutzt. In der 43. Minute zeigte sich dann eine zweite Schwäche der neu gegründeten Zweiten: Standards. Einen harmlos wirkenden Ball aufs Tor wehrte Mike Poch ab, er landete aber unglücklich vor einem Gegenspieler, der nur noch einschieben musste. 3:2 zur Halbzeit. Aus der Pause kamen die Gastgeber gar nicht gut, fanden nicht zurück ins Spiel und kassierten zwei Kopien des Treffers kurz vor dem Wechsel. Dieselbe Situation, derselbe Schütze, dieselbe Reaktion. So gab der TuS das Spiel aus der Hand, und mit schwindenden Kräften kamen die Gäste noch zu zwei weiteren Toren. Das 3:6-Endergebnis ist ein unglückliches, nach einer starken ersten Hälfte. In der kommenden Trainingswoche stehen deshalb das Verteidigen von Standards und Torschusstraining auf dem Programm, vielleicht auch, wie man Bälle richtig festhält.

Nächste Woche ist die erste Mannschaft in Ruppertshain zu Gast, TuS II bei Lorsbach II. „Hoffentlich erholen sich beide Teams schnell von den schockierenden Spielen und finden sich zahlreich im Training ein“, so die Trainer, um die nächsten Partien erfolgreich zu bestreiten.

TuS Niederjosbach zieht in die dritte Pokalrunde ein

Unter Flutlicht und bei herbstlich kühlen Temperaturen erlebte der TuS bereits am Donnerstagabend voriger Woche am heimischen Lochberg einen echten Pokalabend. In einem intensiven und kampfbetonten Spiel setzte sich die Mannschaft mit 3:2 gegen den FC Germania 06 Schwanheim durch und steht damit in der dritten Runde.

Die Partie begann aus Sicht des TuS alles andere als ideal. Bereits in der 16. Minute gingen die Gäste aus Schwanheim in Führung. Der TuS ließ sich davon jedoch nicht aus der Ruhe bringen und fand schnell die passende Antwort. In der 26. Minute fasste sich Matze Bernert ein Herz und traf mit einem sehenswerten Fernschuss zum 1:1-Ausgleich.

Doch die Freude hielt nur kurz. Nur drei Minuten später schlug Schwanheim erneut zu und stellte auf 2:1 (29.). Der TuS musste damit erneut einem Rückstand hinterherlaufen, zeigte aber Moral und kämpfte sich zurück in die Partie. Kurz vor der Pause traf Timo Armilotta per Kopf zum 2:2. Mit diesem Ergebnis ging es in die Halbzeitpause.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb es das erwartete kampfbetonte Spiel. Beide Mannschaften arbeiteten intensiv, Schwanheim verteidigte gut und machte es dem TuS schwer, klare Chancen herauszuspielen. Die Abwehr um Fode Traoré stand jedoch stabil und konnte das meiste entschärfen. Im Mittelfeld trieben Matze Bernert und Ben Rosenberg das Spiel immer wieder an und versuchten, die Offensive in Szene zu setzen.

Die Partie wurde hektischer. Nach einer Gelb-Roten Karte gegen Schwanheim kam zusätzliche Unruhe auf, das Spiel musste für rund neun Minuten unterbrochen werden. Anschließend gelang es dem TuS, wieder mehr Kontrolle in die Begegnung zu bringen.

In der 71. Minute folgte schließlich der entscheidende Moment: Erneut war Matze Bernert zur Stelle und ließ dem gegnerischen Torwart keine Chance. Mit seinem zweiten Treffer brachte er den TuS erstmals in Führung und erzielte das Tor zum späteren 3:2-Endstand.

Schwanheim warf in der Schlussphase noch einmal alles nach vorne. Der TuS verteidigte mit großem Einsatz und hatte in der letzten Minute bei einem Freistoß an den Pfosten auch das nötige Spielglück. Am Ende brachte die Mannschaft den knappen Vorsprung über die Zeit und durfte einen insgesamt verdienten Pokalerfolg bejubeln.

Mit dem Sieg zieht der TuS in die dritte Runde ein. Dort wartet ein besonderes Heimspiel: Am Lochberg trifft der TuS auf den Verbandsligisten TuRa Niederhöchstadt. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

ICH WÜNSCHE MIR
eine exklusive Gardinen-Dekoration, maßgefertigt nach individuellem Entwurf, repräsentativ und außergewöhnlich – in anspruchsvoller, höchster Qualität.
von Bernhard Stahl
- Der macht das !!! -
BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO
Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38
Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Badminton: Alle Teams auf Punktejagd – Anna Schulze beim DBV-Lehrgang

In den vergangenen Tagen waren die Teams der SG Bremthal/Fischbach im Großeinsatz auf Punktejagd.

Den Auftakt machte **die „Erste“** bereits am Donnerstag in einem verlegten Spiel beim TUS Schwanheim. Schnell lagen die Bremthaler mit 0:4 hinten und hatten schon die Hoffnung aufgegeben, bis Pauline Happe in einem dramatisch knappen Einzel in drei Sätzen den ersten Punkt für die SGB besorgte. Ebenfalls knapp und mit dem glücklichen Ende für die SGB verliefen auch das Mixed mit Richard Gudd/Verena Sievers sowie das Einzel von Florian Heß.

Am Ende aber reichte es nicht zum erhofften Unentschieden, was sie aber am Sonntag mit einem deutlichen 6:2 bei der TSG Oberursel wieder wettmachten.

Das erste Herreneinzel und das Damendoppel brachten die SGB bereits früh auf die Siegerstraße. Richard, Pauline und Florian, sowie ein unfassbar enges Mixed von Shamoon/Verena sorgten für den überzeugenden Sieg. Damit klettert die Erste nach drei Saisonspielen auf Platz 4 in der Bezirksoberliga.

Die jüngste Fraktion der SG Bremthal/Fischbach war am Samstag ebenfalls erfolgreich. Die **U11-1** holte sich mit einem starken 5:1 in Friedrichsdorf die ersten Siegpunkte des Spieltages. Sämtliche gewonnenen Spiele der Bremthaler waren souverän und in glatten zwei Sätzen. Hanya Yu mit Louisa Scherer, Hankai Yu mit Damian Ebert und die entsprechenden Einzel wurden souverän gestaltet. Am Sonntag setzte das Team seine Siegesserie fort und bezwang die TG Friedberg mit 4:2. Hanya Yu mit Marie Finzen im Doppel sowie im Einzel und Louisa Scherer sorgen für den perfekten Saisonauftakt mit drei Siegen aus drei Spielen. Die U11-1 liegt somit auf dem zweiten Platz in der U11-Mini-Bezirksoberliga direkt vor der **U11-2** der SGB, die sich beim Heimspiel gegen Hofheim II mit einem Remis zufriedengeben musste. Louisa war wieder im Einsatz und bestätigte ihre starke Form des Vortages an der Seite von Hanna Grünig in einem spannenden Doppel, und gewann das Einzel souverän. Den dritten Punkt steuerte Yannick Scherer bei.



Badminton U15-2 (v.l.): Laura Zimmermann, Anna Dambacher, Emma Kapocsi, Gyeomseo Ahn, Nico Lindner, Jonas Altenhof, Levi Gossenauer *Foto: privat*

Die **dritte U11** erkämpfte sich in Oberursel mit einem 3:3 einen Punkt. Hankai Yu / Sören Thiele brachten die SGB in Führung, die sie wieder hergaben und dem Rückstand hinterherliefen. Sören schaffte zwar wieder den Ausgleich, jedoch lag das Team danach wieder zurück, ehe Marius Lindner in einem engen und spannenden Spiel für den verdienten und glücklichen Ausgleich sorgte.

Die **zweite U13** hatte bei ihrem Gastspiel in Hofheim kein Glück, zwar wogte das Spiel nach den Siegen von Sophie Tan/Alessia Vaturro und Yu-Min Lee hin und her, am Ende schafften es die Bremthaler knapp nicht zum Unentschieden, das Spiel ging mit 4:2 an Hofheim. Die **erste U13** ergatterte ein Unentschieden bei TuS Schwanheim. Siegpunkte gelangen durch die Einzel von Frederik Landvogt und Adrian Ebert sowie den beiden im Doppel. Nach zwei Spielen in der U13 Mini-Bezirksoberliga findet sich das Team aktuell auf Platz 4. Die **dritte U13** schaffte den ersehnten Sieg gegen Goldbach/Laufach aus dem Frankenland. Zwar war das Spiel zu Beginn alles andere als klar, da nach den Doppeln und den ersten beiden Einzeln alles auf ein Unentschieden hindeutete, aber Alessia Vaturro und Mila Knoche holten für die Bremthaler die notwendigen Siegpunkte zum 4:2-Endstand im ersten Saisonspiel.

Die Ergebnisse der U15-Teams waren gemischt. Die **U15-1** ging gegen den SV Fun-Ball Dortelweil mit 2:6 fast schon baden. Die Punkte für die SGB holten Emma Höfer/Valentina Thiele, sowie Emma im Einzel. Die **U15-2** war in Oberursel zu Gast und holte einen 5:3-Sieg. Nach einer 2:0-Führung nach den Doppeln von Laura Zimmermann/Anna Dambacher und Levi Gossenauer/Gyeomseo Ahn und dem 3:2 (Anna gewann ihr Einzel) musste das Team immer wieder den Ausgleich hinnehmen, führte in den beiden abschließenden Einzeln von Gyeomseo und Nico Lindner doch die Entscheidung zum glücklichen Sieg herbei. Das Team setzt sich nach dem zweiten Sieg im zweiten Spiel an der Spitze der Bezirksliga A fest.

Die **U19** hatte bei ihrem Gastspiel in Friedrichsdorf keine Fortune und unterlag auf den ersten Blick deutlich mit 1:7. Lediglich das Damendoppel von Henriette Happe/Victoria von der Heiden wurde gewonnen, die übrigen Matches gingen jeweils knapp verloren.

Den Abschluss des Spieltages bildete **die „Zweite“** bei der sechsten Mannschaft des TV Hofheim, von wo sie einen 7:1-Sieg mitnahm. Das Ergebnis sieht deutlicher aus als es einige Spiele vom Verlauf her waren. So gingen vier Spiele über drei teilweise dramatische Sätze, wie etwa die Einzel von Arne Röwer und Thomas Zeiger, die extrem knapp gewonnen wurden. Alles in allem aber ein hochverdienter Sieg der SGB, die damit im dritten Spiel der Bezirksliga-Saison den ersten Sieg einfuhr und sich auf Platz 4 vorschob.

Eine besondere Ehre wurde am Wochenende Anna Schulze zuteil, die als eine der besten Spielerinnen ihrer Altersklasse U11 zum bundesweiten DBV-Kaderlehrgang eingeladen wurde. In Mülheim/Ruhr durfte sie über drei Tage unter Anleitung des ehemaligen Bundestrainers Diemo Ruhnow an ihren Stärken und Schwächen arbeiten. Ein schöner Erfolg für die intensive Nachwuchsarbeit der SG Bremthal/Fischbach.

Beim Abturnen gibt‘s nur Gewinner

Der sommerliche Herbstsonntag zog die Familien nach draußen. Auf dem Sportplatz der TSG trafen 33 hoch motivierte aufgeregt-fröhliche Teilnehmer auf 21 gut gestimmte engagierte Helfer. In den Wettkämpfen gab es vorrangig erste Plätze durch die Jahrgangsverteilung.

Dirk Büttner, Zeitnehmer an der Laufstrecke und designierter Bürgermeister für Liederbach, legte kurzerhand nach den Wettkämpfen die Stoppuhr zur Seite und absolvierte die 50-Meter-Strecke für seine Sportabzeichen-Disziplin Schnelligkeit in Goldzeit.

Alayna Johnston gewann souverän den 1000-Meter-Apfellauf. Je eine Auszeichnung gab es für den Helfernachwuchs Madita Reiser und Emma Grün, die sich bei der Vorbereitung des Platzes und der Wettkämpfe einsetzten. Die gut bestückte Kuchentheke hätte noch mehr Besucher erfreuen können.

Das Teilnehmerfeld aus den Jahrgängen 2024: Robin van Golstein Brouwers; 2023: Emil Tretiak, Bianca und Marie Engländer; 2022: Fjonn Hoffmann, Karlo Krollmeier, Haley Johnston, Josefine Alberts; 2021: Niklas Kreft, Felix Hofmann, Ida Ickstadt, Frida Neumeier, Pia Bennedik; 2020: Enno Kinder, Bjarne Hoffmann, Madita Reiser; 2019: Lukas Engländer, Benjamin van Golstein Brouwers, Malin Kuhn; 2018: Magnus Reiser, Till Schade, Alayna Johnston, Tasnim Yasin, Henriette Alberts; 2017: Lenox Krüger, Sophia Hofmann, Theresa Kreft, Kira Engländer; 2016: Carlotta Schade; 2013: Emma Grün.



Das Abturnen auf dem Sportplatz der TSG Eppstein wurde zum sportlichen Familientag. *Foto: privat*



Die Kinder zeigen stolz ihre ersten Wettkampfurkunden nach dem Leichtathletik-Turnier in Hattersheim. *Foto: privat*

Leichtathletik: Vier Neue schnuppern Turnierluft

Bei der Kinderleichtathletik-Liga (KiLA) der Altersklasse U8 in Hattersheim durften vier Neulinge aus Eppstein gemeinsam mit zwölf Kelkheimer Kindern Wettkampfluft schnuppern.

Aufgeteilt auf zwei Teams standen für die Kinder die Disziplinen Zielweitsprung, Mini-Heuler-Weitwurf, Einzelsprint aus zwei Lagen und eine Hindernis-Sprintstaffel auf dem Programm. Dabei erreichten Ella, Jonas und Malin mit dem Team „Sprintspatzen“ auf Anhieb Platz 7 von elf. Mattes, der im Team „Tiefflieger“ an den Start ging, konnte sich hinter der übermächtigen Konkurrenz aus Hattersheim über Platz 2 und eine Silbermedaille freuen.

Im Anschluss an die Wettbewerbe der Jüngsten waren in der Altersklasse U10 noch Emil und Theresa aus Eppstein aktiv. Beim Hallentermin im November in Fischbach findet für beide Altersklassen der Liga-Abschluss der Saison 2026 statt.

VERSCHIEDENES

Nächste PRÜF-Demo in Wiesbaden

Bei der ersten PRÜF-Demo in Wiesbaden Anfang September versammelten sich rund 2000 Demonstranten auf dem Mauritiusplatz. Für Samstag, 10. Oktober, plant PRÜF Hessen die nächste Veranstaltung, diesmal eine Kundgebung um 14 Uhr auf dem Wiesbadener Luisenplatz mit anschließender Laufdemo.

PRÜF Hessen ist Teil der bundesweiten PRÜF-Protestaktionen in 15 Landeshauptstädten, die vor knapp einem Jahr von dem Kabarettisten Nico Semsrott unter dem Motto „Prüfung rettet übrigens Freiheit!“ ins Leben gerufen wurde. Mit ihren monatlichen Demonstrationen wollen die Organisatoren der PRÜF-Demos erreichen, dass alle Parteien, die vom Verfassungsschutz als rechtsextremer Verdachtsfall oder gesichert rechtsextrem eingestuft werden, durch das Bundesverfassungsgericht überprüft werden.

Die Demonstrationen finden jeden zweiten Samstag im Monat statt. Auch in Eppstein gibt es Menschen, die sich dafür einsetzen und für die Demos werben, unter anderem mit Plakaten. Eines dieser Plakate, mit dem Ende August in der Bezirksstraße für die erste hessischen PRÜF-Demo Anfang September in Wiesbaden geworben wurde, ist in den Wochen davor verschwunden. Die Organisatoren vermuten, dass es von rechtsextremen Sympathisanten gestohlen wurde und haben Strafanzeige gestellt.

Entmutigen lassen wollen sie sich davon nicht und haben auch für die zweite Demo im Oktober Plakate aufgehängt, auch wieder in der Bezirksstraße.

Die Parteien berichten

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Stadtverband Eppstein

Ausflug am Tag der Deutschen Einheit

Die CDU Eppstein lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein zu einem Ausflug am Samstag, 3. Oktober, 11.30 Uhr, von Bremthal nach Wildsachsen. Treffpunkt ist am Parkplatz Waldlehrpfad in Bremthal. Von dort führt ein Spaziergang über rund 45 Minuten nach Wildsachsen. Dort besteht Gelegenheit zum Mittagessen in einer Gaststätte in Wildsachsen. Der Weg zurück zum Ausgangspunkt führt dann durch das Seyenbachtal.

Um eine Anmeldung per E-Mail unter *c.heinz@cdu-eppstein.de* wird gebeten. Christian Heinz

SPD Eppstein

Breite Unterstützung für Kalte Wärmenetze

Die SPD-Fraktion Eppstein freut sich über die breite Unterstützung für ihren Vorschlag, sogenannte kalte Nahwärmenetze oder Anergienetze ausdrücklich in die anstehende kommunale Wärmeplanung einzubeziehen. Nachdem sich im Ältestenrat auch die übrigen Fraktionen dem SPD-Antrag angeschlossen hatten, wurde dieser in der Stadtverordnetenversammlung schließlich als gemeinsamer Antrag beschlossen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir die anderen Fraktionen davon überzeugen konnten, diesen Ansatz jetzt im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung mitzuprüfen und zu bewerten, und daraus am Ende ein gemeinsamer Antrag geworden ist“, erklärt der SPD-Fraktionsvorsitzende Klaus Christian Stöckel. „Gerade bei einer Frage, die die Energieversorgung unserer Stadt für viele Jahre prägen kann, ist ein gemeinsamer Beschluss ein sehr gutes Signal.“

Damit ist nun festgelegt, dass das Potenzial kalter Wärme- und Kältenetze im Zuge der kommunalen Wärmeplanung mitgeprüft und bewertet wird. Für die SPD stellen solche Netze eine echte Chance dar. Anders als klassische Fernwärmenetze arbeiten sie auf einem niedrigen Temperaturniveau. Umweltwärme sowie beispielsweise Abwärme aus Industrie und Gewerbe können gemeinschaftlich genutzt werden. Das städtische Klimaschutzkonzept weist bereits konkrete industrielle Abwärmepotenziale in Eppstein aus.

Aus Sicht der SPD ist gut vorstellbar, dass es in einzelnen Gebieten der Eppsteiner Stadtteile Konstellationen gibt, in denen ein kaltes Wärmenetz technisch und wirtschaftlich interessant sein könnte. Gerade dort, wo Wärmequellen, Abwärmepotenziale und geeignete Abnehmer räumlich zusammenkommen, können sich Vorteile ergeben. Ob und wo solche Potenziale tatsächlich bestehen, soll nun im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung mitgeprüft und bewertet werden.

„Genau darum geht es uns: Wir wollen heute keine Standorte festlegen und auch keinen Bau eines Netzes vorwegnehmen“, so Stöckel. „Wir wollen sicherstellen, dass diese Möglichkeit in der Wärmeplanung ernsthaft betrachtet wird und geeignete Potenziale in unseren Stadtteilen nicht unentdeckt bleiben.“

Ebenso sollen mögliche Vorteile einer Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen berücksichtigt werden. Klaus Christian Stöckel

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags- GmbH
Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 0 61 98 / 85 29 · Telefax 0 61 98 / 3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de
Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG
65428 Rüsselsheim
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 01.01.2026
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro
Bankverbindungen:
NASPA Eppstein
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX
Frankfurter Volksbank, Eppstein
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält Werbebeilagen von:
– **Tropica grün erleben, Kriftel**
– **XXXLutz Möbelhaus**
Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di	10 – 13 Uhr
Mi	geschlossen
	…und nach Vereinbarung

In den Herbstferien…
hat der Verlag vom 5. bis 9. Oktober geschlossen. Bitte beachten Sie den Aushang und unsere Internetseite *www.eppsteiner-zeitung.de*.
In Kalenderwoche 41 (8.10.) erscheint keine EZ.



• Reparaturen
• TÜV + AU
• Klimaanlagen
• Autoglaseinbau
• Reifenservice
• Unfall-instandsetzung
• Oldtimer/ Youngtimer
• Ausbildungsbetrieb

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Erbrecht

in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort *eine/n*
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N
Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG
REBER IMMOBILIEN
Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de
Unsere **aktuellen Angebote** finden Sie auch **auf Facebook!**

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet
Bernd Pastowski
- Wertermittlung und Gutachten
- Modernstes Marketing
- Persönliche Beratung, Mediation

in Eppstein und Königstein
SCAN ME! Für mehr Infos
0152 53 47 56 88

RE/MAX Immobilien Zentrale Königstein
Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

Ihre neue Plakette...
...gibt's bei der GTÜ.
Fon 06127 79480
GTÜ-VERTRAGSPARTNER
Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
info@gtue-niedernhausen.de
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo–Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
Do 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa 9:00 bis 12:00 Uhr
Mittagspause von 12:00 bis 13:00 Uhr
ING.-BÜRO **Singer**

Energieberatung
Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

IHR SONNIGES ZUHAUSE MIT GARTEN UND AUSBAUPOTENZIAL:
Gepflegtes Reihenmittelhaus in Hofheim-Langenhain, 86,4 m², plus ausgeb. DG, sonnige Terrasse, Südgarten, Garage. EnB. 249 kWh/(m²·a), Bj. 95, G, Öl. € 449.000,-- zzgl. 3,57 % Käuferprovision.
ralf weber Immobilien
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160·www.wm-aw.de Fa

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- & Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. T. **(0 61 92) 200 43 62** oder Mobil **0160 90 20 33 26** E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

Im Fokus: seelische Gesundheit – Aktionen im MTK

Im Main-Taunus-Kreis steht vom 12. bis 16. Oktober die seelische Gesundheit besonders im Fokus. Wie Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, beteiligen sich gemeindepsychiatrische Einrichtungen, Selbsthilfegruppen und das Gesundheitsamt mit zahlreichen Veranstaltungen an der bundesweiten Aktionswoche. Das Programm informiert über Hilfsangebote, vermittelt Wissen und schafft Möglichkeiten zum Austausch. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenfrei.

Zum Auftakt laden die beteiligten Einrichtungen ins Stadtmuseum Hofheim ein. Bei einem „Markt der Möglichkeiten" stellen Facheinrichtungen und Selbsthilfegruppen ihre Angebote vor. Ergänzt wird das Programm durch eine Ausstellung mit Werken aus Kunstprojekten verschiedener Träger, musikalische Beiträge und einen Vortrag des Varisano Klinikums Hofheim.

Im weiteren Verlauf der Woche gibt es unter anderem eine Autorenlesung, einen Kreativworkshop und Tage der offenen Tür. Bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken geht es um die Frage, was Vincent van Gogh und Amy Winehouse mit seelischer Gesundheit verbindet. Ein weiterer Programmpunkt richtet sich speziell an Jugendliche und junge Erwachsene. Die Selbsthilfekontaktstelle des Main-Taunus-Kreises zeigt zudem den Film „Reden und reden lassen". Er thematisiert



In der Aktionswoche stellen sich viele Selbsthilfegruppen vor. Foto: MTK-Pressestelle

die Bedeutung von Selbsthilfe für Menschen mit seelischen Erkrankungen und ihre Angehörigen.

„Ebenso wie körperliche, so sind auch seelische Erkrankungen Teil des menschlichen Daseins", sagt die Gesundheitsdezernentin Overdick. „Mit der Aktionswoche wollen wir dazu beitragen, bestehende Unterstützungsangebote sichtbarer zu machen und den Austausch über seelische Gesundheit zu fördern."

Das vollständige Programm steht auf der Internetseite des Kreises unter *www.mtk.org/psychiatrische-angebote* zum Herunterladen bereit. Die bundesweite Aktionswoche steht unter dem Motto „Miteinander statt nebeneinander – für eine Gesellschaft, in der jede Psyche zählt". Weitere Informationen gibt es unter *www.seelischegesundheit.net*.

Ausstellung im Roederstein-Haus

Zum ersten Mal wird das neu instand gesetzte historische Atelier der Künstlerin Ottilie W. Roederstein (1859-1937) am Hofheimer Kapellenberg mit einer Ausstellung zeitgenössischer Kunst in Szene gesetzt. Unter dem Titel „Hängende Gärten – ongoing" zeigen die Kunstschaffenden Daniela Orben, Sara Mosco, Andrea Simon und Marten Großefeld von Donnerstag, 22. Oktober, bis Sonntag, 8. November, raumbezogene Kompositionen in Malerei, Objektkunst, Keramik und Installation. Die Werke stehen für „Sehnsucht, Sehnsuchtsort, Naturverbundenheit", das eigentliche Thema der Ausstellung.

Das Roederstein-Atelier, integriert in das Jugendstilhaupthaus aus dem Jahr 1909, wird mit der „Galeriezeit 2 by belichtungsmesser.art" zum ersten Mal als Ausstellungsort genutzt. Noch



„Schlechtes Versteck" von Marten Großefeld.

immer ist vom Kunstort, dem Atelier aus, der große parkähnliche Garten in Hanglage zwischen Garten und Wald zu sehen, liebevoll erhalten und weitergestaltet von den heutigen Eigentümern, der Familie Wahrenburg. Die Vernissage findet am 22. Oktober von 17 bis 18 Uhr statt. Öffnungszeiten sind Donnerstag und Freitag 14 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 13 bis 18 Uhr. Eintritt auf Spendenbasis.

In eigener Sache

Während der ruhigeren Ferienzeit stellen wir einmal auf 14-tägige Zeitungsproduktion um. Diese Woche liefern wir Ihnen eine Doppelausgabe der Eppsteiner Zeitung, am 8. Oktober wird keine Zeitung ausgetragen.

Ab Donnerstag, 15. Oktober, bringen unsere 23 Austrägerinnen und Austräger dann wieder jede Woche das „Blättchen" zu Ihnen nach Hause. Redaktionsschluss ist am Freitag, 9. Oktober, Anzeigenannahme bis Montag, 12. Oktober.

Wir bitten um Nachsicht, falls die Zeitung bei Ihnen später oder sogar mal gar nicht ankommen sollte. Die Ferienvertretungen tragen meist zum ersten Mal eine unbekannte Route aus.

Danke für Ihr Verständnis.
Der Verlag

Sozialberatung

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen, bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde. Erreichbar ist sie telefonisch unter der Nummer 0 61 98 577 39 03 oder E-Mail *juliane.roedl@drk-maintaunus.de*.

Im **Familienzentrum Eppstein,** Burgstraße 18, bietet Almut Karig außerhalb der Ferien donnerstags um 16.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Terminvereinbarung unter 01520 565 63 00, E-Mail *kontakt@familienzentrum-eppstein.de*.

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 17. Oktober zusammen. Betroffene, die einen nahestehenden Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe" zu unterstützen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

Die Stadt Eppstein trauert um

Horst Usinger

Er war viele Jahre Schöffe und Vorsteher des Ortsgerichtes Vockenhausen.

Von 1966 bis 2016 setzte sich Herr Usinger für die Belange der Menschen vor Ort ein und engagierte sich insbesondere für den Stadtteil Vockenhausen.

Sein Tod ist für uns alle ein großer Verlust.

Die Stadt Eppstein wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Alexander Simon
Bürgermeister

Roland Häuber
Rainer Ickstadt
für das Ortsgericht Vockenhausen

Andrea Sehr
Erste Stadträtin

Eppstein, im September 2026

BESTATTUNGEN ERNST
Beraten / Begleiten / Helfen
Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**
- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.


Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein
Qualität Garantie Vertrauen
Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN
Nachfolger Armin Ernst, Bremthal
Tradition bewahrt und weitergeführt
www.pietaet-conrady-zimmermann.de
☎ (0 61 98) **85 12**

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER
Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald Überführungen Formalitäten
Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.
65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 0 61 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

In Liebe und tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem herzensguten Vater, Schwiegervater, Opa, Onkel und Schwager



Willi Zinßer

*** 07.02.1939 † 18.09.2026**

Wir vermissen Dich
Uschi Zinßer
Petra, Bero, Timo und Isabel Großmann
Stefanie und Alina Kronski
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 16.10.2026 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Vockenhausen statt.

KINO Kelkheim
mehr als Kino...
Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau
www.kino-kelkheim.de

Programm 01.10. - 07.10.

Frau Winkler verlässt das Haus

Adams Acht

Vaterland

Paw Patrol. Der Dino Film

Herbstpause vom 08.10. - 14.10.

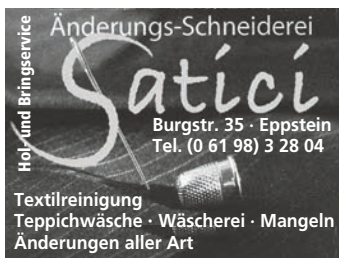
Vorstellungszeiten und Reservierung bitte online oder telefonisch

Joca
Renovierung & Sanierung
- Trockenbau • Baudekoration
- Weißmalen • Tapezieren
- Renovierungs- und Bodenverlegearbeiten
- **Kompletter Innenausbau aus einer Hand**
  - Entrümpelung
  - Haushaltsauflösung

Jovica Smigic **0163 86719 54**
www.joca-renovierung.de
Andere sind pünktlich...
Joca war schon da!

GARTENBAU TAMGAC
Individuelle Gartengestaltung & fachgerechte Ausführung
Baumfällungen • Terrassenbau
Pflaster- & Gartenbauarbeiten
Mobil: 0171 548 37 91
www.galabau-tamgac.de

+HORVATH SUCHT
Abendgarderobe +
Pelze, Leder, Gold- u. Modeschmuck, Münzen, Porzellan, Bestecke, Vorwerk-Staubsauger, Näh-/Schreibmaschinen, Alles aus der Jagd, Militaria 1./2. WK, Zinn, Spielkonsolen u. Spiele, Blech-Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten, Ferngläser, Fotoapparate, Musikinstrumente. Zahle bar & fair
☎ (06145) 3461386



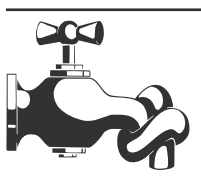
Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897
Wir haben den Durchblick – aus Tradition.
Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen
Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Uhrmacher & Juwelier
Werner Reidelbach
kauft an:
- Bestecke
- Zinn
- Münzen & DM
- Orden
- Ehrenabzeichen
- Silber
- Gold
- Zahngold

Wir sind für Sie da
- Uhrenreparatur
- Schmuckreparatur
- **Batteriewechsel** ab 4,00 € (o. WD-Test)
- Perlenketten knoten ab 14 €
- **Bewertung:** Uhren, Schmuck, Münzen



Unsere Öffnungszeiten:
Di-Fr 9:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr
Alt Wildsachsen 34 65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 0 61 98 / 3 37 33 uhrmacher.reidelbach@gmx.de



THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze
aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Mode- u. Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Porzellan, Kleidung, Ferngläser, Bleikristall, Gobelins, Silberbesteck, Messing, Orden, Bilder, Zinn, Krüge, Teppiche, Schallplatten, Näh- u. Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung + + + Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös & diskret! + + + Barabwicklung vor Ort! +++ Mo – So, 8.00 – 20.00 Uhr: ☎ 0 6173 / 977 27 39



Gerüstbau Hünniger GbR
Für Ihre Sicherheit am Bau!
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de
Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Lagerräumung / Abverkauf Holzbriketts
von **Forst Garten- u. Landschaftsbau - SONDERPREIS Hartholzbriketts** rund **Buche,** 10-kg-Pack á 4,- €, Lieferung möglich.
Anfrage u. Bestellungen: **mail@galabau-forst.de**

...ran ans Werk ***Gerald Toughill***
Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch • Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster • Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28

schreiner Seit 1920
HEIZUNG & SANITÄR
VIESMANN Servicepartner
Schreiner GmbH
Austraße 19
65527 Niedernhausen
Telefon: 06127-2201
www.schreiner-heizung.de
sanitaer@schreiner-heizung.de

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

SEKRETARIAT (m/w/d) Teilzeit - feste Vormittage
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Unterstützung im Sekretariat. Die Stelle ist auf die Vormittage gelegt, mit festen Zeiten – keine Spätdienste, keine wechselnden Einsatzzeiten.

Ihre Aufgaben:
- Schriftverkehr und E-Mail-Korrespondenz
- Telefonannahme, Weiterleitung von Anfragen
- Terminplanung und -koordination
- Ablage und Pflege von Unterlagen (digital und in Papierform)
- Vorbereitende Zuarbeit in DATEV

Ihr Profil:
- Sicherer Umgang mit Word und Outlook
- Strukturierte, selbstständige Arbeitsweise
- Sehr gutes Deutsch in Wort und Schrift
- DATEV-Kenntnisse von Vorteil – wir arbeiten Sie sonst ein

Was die Stelle bietet:
- Feste Arbeitszeiten am Vormittag: Sie haben jeden Nachmittag frei und können planen
- Unbefristete Anstellung
- 20 Stunden pro Woche
- Urlaub über dem gesetzlichen Mindestanspruch

Eckdaten:
- **Beginn:** zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- **Ort:** Eppstein-Bremthal

Kontakt: Kay Schlögel
Telefon **0175 590 58 56** | E-Mail **ks@schloegel-klimatechnik.de**
Schlögel Klimatechnik GmbH
Valterweg 17.1 | 65817 Eppstein

Elektro Schießer
Suchen ab sofort Unterstützung für unser Team!
Beratung · Planung · Ausführung
Energie - und Gebäudetechnik
Wiesbadener Straße 4 · 65817 Eppstein
Telefon: 0 61 98 - 3 29 13 · info@elektro-schiesser.de

www. PC-Stein .DE
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN
Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.
„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

SCHLÜSSEL BARDE
Beratung · Montage · Service
Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner
Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

25 Jahre fliesen und viel mehr...
NORDWEST-FLIESEN
Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de
- **Verkauf / Verlegung**
- **Komplett-Bad-Sanierung**
- **Balkon- / Terrassensanierung**
- **Bodenbeläge u. -beschichtung**
- **Wasserschaden-Sanierung**
- **Fliesenreparaturen**
- **Fliesen und viel mehr...**
  ...Alles aus einer Hand!

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.
Nowitex Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
Exklusiv, Individuell und Bezahlbar



Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

Liebe Patientinnen und Patienten,
in der Zeit vom
6. bis einschließlich 12. Oktober
ist die Praxis von 9 bis 13 Uhr nur als Notfallsprechstunde besetzt.
Rezepte und Überweisungen können ausgestellt werden.
Wir bitten Sie um Verständnis.
Ihr Team der Praxis Dr. med. Markus Doll
Hauptstr. 97 · 65817 Eppstein · Tel. 06198 / 9092

MORITZ VOGEL
DACHDECKER MEISTER
Ihr Partner für: – Energetische Sanierung von Flach- und Steildach
– Dachrinnenerneuerung – Spenglerarbeiten
– Balkon- und Dachterrassensanierung
– Reparaturen – Dachfenstereinbau
Tel. (06122) 14210 **www.Vogel-Dach.de**

Wir kaufen Ihre Schätze – schnell, fair und zuverlässig!
Herr Maikel kauft: Pelze, Nerze, Silberbesteck, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren aller Art, Schallplatten, Näh- und Schreibmaschinen, Briefmarken, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, Leder- und Lammfelljacken und vieles mehr.
Auch komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen!
100 % seriös und diskret - mit kostenloser Beratung, kostenloser Anfahrt und kostenloser Wertschätzung direkt bei Ihnen vor Ort.
Barzahlung sofort – täglich von 07:30 bis 20:30 Uhr, auch am Wochenende.
Rufen Sie an: 069 - 25 71 84 43

Ambulanter Pflegedienst
für Sie da in Eppstein und Umgebung
Fiena Care
Tanja Supek
Geschäftsleitung (BSc Pflege)
Hauptsitz in Frankfurt a. M.
Büro in Niederjosbach
- **Grundpflege** • **Pflegeberatung**
- **Betreuung** • **Hauswirtschaft**
- **Verhinderungspflege**
- **spezialisiert für PORT-VERSORGUNG ABSAUGEN • WUNDVERSORGUNG**

Kontakt:
069 33 02 32 50
0172 662 79 09
069 33 02 32 51
info@fienacare.de

Wir machen **Urlaub**
von Montag, 12. Oktober, bis einschließlich Freitag, 23. Oktober 2026.
Die Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.
Schahin Schamlu
prakt. Arzt und Team
Pommernring 38 • Eppstein-Bremthal • Tel. 0 6198 / 80 40

elektro wilke
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
Photovoltaik
E-Mobilität
Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de

Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie
Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 0 6195 - 67 64 34
www.taunus-aesthetics.com



SIRIUS Pflegedienst Gmbh
24 Std Betreuung
Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch
in Eppstein
KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT
www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de
0163 871 70 57